E 20716

RUNDSCHAU
Mittleres Zabergäu

Amtsblatt
für die Stadt Güglingen mit den Stadtteilen Frauenzimmern und Eibensbach und die Gemeinde Pfaffenhofen mit Ortsteil Weiler a.d.Z.

11. Woche | Freitag, 19. März 2021

Carmen Kieninger neue Bürgermeisterin von Pfaffenhofen

Mit überwältigender Mehrheit wurde letzten Sonntag (14.03.) Frau Carmen Kieninger zur Bürgermeisterin in Pfaffenhofen gewählt.

Die Wahlbeteiligung von ca. 70 % und einer Zustimmung von über 74 % bieten der neuen Bürgermeisterin eine gute Grundlage für ihre künftige Arbeit für die Gemeinde Pfaffenhofen und seinem Ortsteil Weiler a.d.Z. Die genauen Zahlen zur Bürgermeisterwahl finden sich im amtlichen Teil der Gemeinde Pfaffenhofen.

Die neue Bürgermeisterin tritt ihr Amt am 01. Juni 2021 an. Der genaue Termin für die förmliche Amtseinsetzung wird noch vom Gemeinderat festgesetzt. Der amtierende Bürgermeister, Dieter Böhringer, die Damen und Herren des Gemeinderats und die Mitarbeiter/innen der Gemeinde Pfaffenhofen gratulieren zur Wahl und wünschen Frau Kieninger viel Erfolg bei ihrer künftigen Arbeit.

Gemeinsame amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten der einzelnen Gemeinden

Es feiern Geburtstag

Güglingen:
Am 24. März, Herr Otto Retz, den 80.

Apothekendienst

Freitag, 19. März
Hubertus-Apotheke Kürnbach
Kronenstraße 7 07258/92376
Samstag, 20. März
Stromberg-Apotheke Zaberfeld
Weilerer Straße 6 07046/930123
Sonntag, 21. März
Theodor-Heuss-Apotheke Brackenheim
Georg-Kohl-Straße 21 07135/4307
Montag, 22. März
Apotheke Müller Nordheim
Obere Gasse 2 07133/9011855
Dienstag, 23. März
Hölderlin-Apotheke Lauffen
Bahnhofstraße 26 07133/4990
Mittwoch, 24. März
Rats-Apotheke Brackenheim
Marktstraße 4 07135/7179010
Donnerstag, 25. März
Theodor-Heuss-Apotheke Brackenheim
Georg-Kohl-Straße 21 07135/4307

Notfallpraxis Brackenheim Maulbronner Straße 15

Bundeseinheitliche Rufnummer: 116117
Montag bis Freitag von 19:00 bis 22:00 Uhr
Samstag, Sonntag, feiertags von 8 bis 22 Uhr
Ein notdiensthabender Arzt ist nachts von 22:00 bis 7:00 Uhr in Brackenheim vor Ort und unter Tel. 116117 erreichbar.
Der Ärztliche Notfalldienst ist zuständig in dringlichen, aber nicht akut lebensbedrohlichen Fällen.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Samstag/Sonntag, 20./21. März:
TA Juppe, Angelbachtal 07265/7910
Dr. Müller, Heilbronn 07131/591790
Dr. Wieland, Heilbronn 07131/8984241

Die Standesämter melden:

Güglingen:
Geburten:
Am 20. Februar 2021 in Bietigheim-Bissingen; Mats Eisele, Sohn von Florian und Jana Eisele, Güglingen, Am Baumpfad 14
Am 22. Februar 2021 in Bietigheim-Bissingen; Ayaz Mecit Öztürk, Sohn von Yasin und Tuba Öztürk, Güglingen, Heilbronner Straße 61/1
Am 24. Februar 2021 in Sinsheim; Malik Öztürk, Sohn von Harun und Sara Öztürk, Güglingen-Frauenzimmern, Brackenheimer Str. 47
Sterbefälle:
Am 4. März 2021 in Heilbronn; Werner Gebhardt, Güglingen
Am 9. März 2021 in Weinsberg: Kurt Fritz Lernhardt, Weinsberg

Gemeindeverwaltungsverband Oberes Zabergäu

Sitzung der Verbandsversammlung am Donnerstag, 25. März 2021, 19.00 Uhr in der „Herzogskelter" Güglingen, Bürgersaal
Die Mitglieder der Verbandsversammlung, die weiteren Teilnehmer und die Zuhörer werden angehalten, die Hygiene-Vorschriften im Rahmen der Corona-Pandemie unbedingt zu beachten – die vorgeschriebenen Abstände einzuhalten und während der gesamten Sitzung eine medizinische Maske zu tragen.
Unter medizinischen Masken sind OP-Masken (DIN EN 14683:2019-10) oder FFP2-Masken (DIN EN 149:2001) respektive Masken der Normen KN95/N95 zu verstehen.
Tagesordnung:
öffentlich:
TOP 1
Schulsozialarbeit an der Katharina-Kepler-Schule
– Jahresbericht
TOP 2
Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2021
– Beratung und Beschlussfassung
TOP 3
Katharina-Kepler-Schule
– Einsatz von CO_2-Sensoren
TOP 4
Bekanntgaben
a) Katharina-Kepler-Schule
– Aktuelle Informationen zum Förderbescheid zum Austausch der Beleuchtung
b) Weitere
TOP 5
Verschiedenes
Anschließend werden nichtöffentliche Tagesordnungspunkte behandelt.

Das Landratsamt informiert

Lockerungen wieder aufgehoben
Nachdem die 7-Tages-Inzidenz im Landkreis Heilbronn seit Donnerstag, 11. März, den Wert 50 an drei Tagen in Folge überschritten hat und das Infektionsgeschehen diffus ist, müssen die jüngsten Lockerungen der Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus wieder aufgehoben werden. Die Änderungen treten am Dienstag, 16. März, in Kraft und betreffen folgende Bereiche:
Der bisher komplett geöffnete Einzelhandel darf künftig nur nach vorheriger Terminabsprache („Click & Meet") öffnen.
Museen, Galerien, Gedenkstätten, zoologische und botanische Gärten können nur nach vorheriger Terminbuchung und Dokumentation der Kontaktdaten besucht werden.
Der Betrieb von Sportanlagen und Sportstätten im Freien und geschlossenen Räumen (ohne Schwimmbäder) ist nur noch für den kontaktarmen Freizeit- und Amateurindividualsport mit maximal fünf Personen aus nicht mehr als zwei Haushalten erlaubt. Kontaktarmer Sport in Gruppen von bis zu 20 Kindern bis einschließlich 14 Jahren ist nur im Freien möglich. Die Nutzung von Umkleiden, sanitären Anlagen und anderen Aufenthaltsräumen oder Gemeinschaftseinrichtungen ist in keinem Fall erlaubt.
Musik-, Kunst- und Jugendkunstschulen müssen wieder schließen. Online-Unterricht ist möglich.
Sollte die 7-Tages-Inzidenz an fünf Tagen in Folge wieder unter 50 liegen, gibt es wieder Öffnungsmöglichkeiten nach der Corona-Verordnung. Bis dahin sind die Maßnahmen der Corona-Verordnung bei einem Inzidenzwert zwischen 50 und 100 (grundlegende Lockerungen seit 8. März) gültig. Sollte die 7-Tages-Inzidenz an drei aufeinander folgenden Tagen auf über 100 ansteigen, treten weitere Beschränkungen nach der Corona-Verordnung in Kraft.

Kostenfreie EnergieSTARTberatung – Termine April
Heizungsaustausch, energetische Sanierung, unübersichtliche Fördermöglichkeiten, komplizierte Gesetze und Vorschriften? Was muss ich beachten?
Sie planen einen Austausch Ihrer Heizung, wissen jedoch nicht welches Gesetz zu beachten ist oder wie die 15 % des Erneuerbare-Wärme-Gesetzes (EWärmeG) erfüllt werden können? Sie möchten Ihre Energiekosten senken oder Ihr Haus sanieren und finden sich im Dschungel von unübersichtlichen Fördermöglichkeiten und komplizierten Vorschriften nicht zurecht? Antworten auf diese und weitere Fragen zu den Themen Sanierung, Fördermittel, Vor-Ort-Beratung und Energiesparen erhalten Sie bei der kostenfreien und neutralen EnergieSTARTberatung, die in Kooperation mit dem Landratsamt Heilbronn durchgeführt wird. Im Einzelgespräch mit den ehrenamtlichen und von neutraler Stelle zertifizierten Energieberatern können Sie individuelle Fragen klären oder sich ganz allgemein zum Thema Energieeffizienz und Sanierung informieren. Die ca. 30-minütige EnergieSTARTberatung ist für alle Einwohner des Landkreises Heilbronn kostenlos. Eine vorherige Terminbuchung (online) ist notwendig. Aufgrund der Corona-Pandemie finden die Beratungen momentan in der Regel telefonisch statt.
Weitere Informationen erhalten Sie bei der Anmeldung. Die aktuell verfügbaren Termine sowie weitere Informationen können unter www.landkreis-heilbronn.de/energieberatung eingesehen und vereinbart werden. Fragen oder Hilfe bei der Online-Terminbuchung unter Tel. 07131/9941184 oder energieberatung@landratsamt-heilbronn.de.
Beratungstermine im April:
06.04.2021 Nordheim (telefonisch)
07.04.2021 Untergruppenbach (telefonisch)
08.04.2021 Bad Friedrichshall (telefonisch)
08.04.2021 Weinsberg (telefonisch)
08.04.2021 Wüstenrot (telefonisch)
13.04.2021 Gemmingen (telefonisch)
14.04.2021 Bad Rappenau (telefonisch)
14.04.2021 Brackenheim (telefonisch)
14.04.2021 Güglingen (telefonisch)

Impressum:
Herausgeber: Stadt Güglingen/Gemeinde Pfaffenhofen, Marktstraße 19–21, 74363 Güglingen. **Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Stadt:** Bürgermeister Ulrich Heckmann, Güglingen bzw. Bürgermeister Dieter Böhringer oder sein Vertreter im Amt. **Verantwortlich für den übrigen Inhalt und Anzeigen:** Timo Bechtold, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau. **Druck und Verlag:** Nussbaum Medien Bad Rappenau GmbH & Co. KG, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau, Tel. 07264/70246-0, Fax 07264/70246-99, Internet: www.nussbaum-medien.de. **Anzeigenberatung:** Nussbaum Medien, Raiffeisenstr. 49, 74336 Brackenheim, Tel. 07264/70246-70, bad-rappenau@nussbaum-medien.de, Internet: www.nussbaum-medien.de. **Zuständig für die Zustellung:** G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033/6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Abonnement: www.nussbaum-lesen.de, Zusteller: www.gsvertrieb.de

14.04.2021 Ilsfeld (telefonisch)
14.04.2021 Möckmühl (telefonisch)
14.04.2021 Neckarsulm (telefonisch)
14.04.2021 Neudenau (telefonisch)
15.04.2021 Neuenstadt (telefonisch)
15.04.2021 Rathaus Lehrensteinsfeld
20.04.2021 Massenbachhausen (telefonisch)
20.04.2021 Schwaigern (telefonisch)
28.04.2021 Kirchardt (telefonisch)
29.04.2021 Lauffen (telefonisch)
30.04.2021 Eppingen (telefonisch)
30.04.2021 Rathaus Leingarten

Klimaschutzkurse – Termine März/April 2021
Die Volkshochschule Unterland bietet in Kooperation mit dem Landratsamt Heilbronn Vorträge, Workshops und Kurse rund um die Themen Klimaschutz, Energiesparen und Elektromobilität an. Dank eines Zuschusses des Landratsamts können die Kurse vergünstigt oder kostenlos angeboten werden. Eine Anmeldung ist erforderlich. Das gesamte Angebot und die Anmeldung finden Sie unter www.vhs-unterland.de/klimaschutz.
Termine im März und April:
Ab 24.03.2021 (6 Termine): Werden Sie „klimafit": Den Klimawandel verstehen und handeln (fast ausgebucht) in Güglingen/Online, Kursgebühr 20 €.
25.03.2021: Photovoltaik pro und contra, Online, gebührenfrei
16.04.2021: E-Bike/Pedelec – Grundkurs in Kirchardt, Kursgebühr 13 € (ermäßigt 11 €)
19.04.2021: Nachhaltige Mobilität und Photovoltaik, Online, gebührenfrei
23.04.2021: E-Bike/Pedelec und Fahrrad – Vertrauen und Sicherheit gewinnen in Nordheim, Kursgebühr 13 € (ermäßigt 11 €).

Schornsteinfegerwesen

Zum 02.04.2021 wird der Schornsteinfegermeister **Herr Thorsten Wehner, Zimmerer Pfad 8, 74343 Sachsenheim** zum **bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger** für den Bezirk Landkreis – Heilbronn Nr. 11 bestellt. Er tritt damit die Nachfolge des bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegers **Eberhard Conz** an.
Herr Wehner ist wie folgt zu erreichen: Telefon 07147/7080687, Mobil 0152/22985885.

Landratsamt Heilbronn – Flurneuordnungsamt

Öffentliche Bekanntmachung

Flurbereinigung Eppingen-Kleingartach (Holzbrunnen)
Landkreis Heilbronn
Vorläufige Anordnung vom 15.03.20211.

1. Vorläufige Anordnung (Besitzentzug)
Um der Teilnehmergemeinschaft die Vorbereitung der Flächen für den Rebenaufbau, die Anlage des neuen Wege- und Gewässernetzes und die Durchführung von Maßnahmen der Landschaftspflege zu ermöglichen, ordnet das Landratsamt Heilbronn, Flurneuordnungsamt nach Anhörung des Vorstandes der Teilnehmergemeinschaft auf Grund von § 36 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546) im Flurbereinigungsverfahren Eppingen-Kleingartach (Holzbrunnen) Folgendes an:

1.1. Den Beteiligten (Eigentümern, Pächtern und sonstigen Berechtigten) werden zu dem in Nr. 1.2 genannten Zeitpunkt Besitz und Nutzung der nachfolgend aufgeführten Grundstücksflächen entzogen:
- der mit Reben bestockte Teil von Flurstück-Nr. 4470,
- die Flurstücke-Nr. 4471, 4476, 4477, 4478, 4479, 4480, 4481, 4482, 4483,4484, 4486, 4488, 4489, 4490, 4491, 4493, 4494, 4496, 4497, 4498, 4499, 4500, 4501, 4503, 4504, 4505, 4506, 4507, 4509, 4510, 4511,
- sowie der südliche Teil der Flurstücke-Nr. 4512, 4514, 4515, 4516 und 4517 in einem Streifen von 8 m Breite, welcher für den Wegebau benötigt wird.

1.2. Die nach Nr. 1.1 entzogenen Flächen werden der Teilnehmergemeinschaft der Flurbereinigung Eppingen-Kleingartach (Holzbrunnen) **ab 29.03.2021** für den oben genannten Zweck zur Nutzung zugewiesen.

1.3. Die Beteiligten haben, bis zum 26.03.2021, die auf den zu entziehenden Flächen stehenden
Rebstöcke samt Unterstützungsvorrichtung,
sowie sonstige Bestandteile mit Ausnahme der Flächen nach Nr. 1.4
auf Grund von § 50 Abs. 3 FlurbG in Verbindung mit § 3 des Gesetzes zur Ausführung des Flurbereinigungsgesetzes vom 26.04.1954 (Ges. Bl. S. 55) (AG-FlurbG)zu entfernen (abzuräumen). Die Rebstöcke sind unterhalb der Erdoberfläche zu entfernen, sodass möglichst viele Wurzelteile aus dem Boden mitentfernt werden. Das gesamte Material (auch Drähte und Drahtverankerungen sowie Betonteile) ist aus den entzogenen Flächen mit zu entfernen.
Bei Nichterfüllung ist Ersatzvornahme durch die Teilnehmergemeinschaft möglich.

1.4. An der vorhandenen Trockenmauer und an der angrenzenden Fläche am Mauerfuss und Mauerkopf (ca. 40 m^2) auf den Flurstücken-Nr. 4482 und 4483 darf aus Gründen des besonderen Artenschutzes keine Veränderungen vorgenommen werden (sogenannte Tabuflächen). Darauf wird besonders hingewiesen.

1.5 Wer eine Schädigung der Flächen nach Nr. 1.4 vornimmt, handelt ordnungswidrig. Ein Verstoß gegen Nr. 1.4 kann nach dem Bundesnaturschutzgesetz mit einer Geldbuße bis zu fünfzigtausend Euro belegt werden.

2. Vollziehungsanordnung
Nach § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung vom 19.03.1991 (BGBl. I S. 686) (VwGO) wird die sofortige Vollziehung der vorläufigen Anordnung (siehe Nr. 1) angeordnet.

3. Festsetzung der Geldabfindungen für wesentliche Grundstücksbestandteile
Die auf den zu entziehenden Flächen befindlichen wesentlichen Grundstücksbestandteile (Rebstöcke) wurden unter Beiziehung von Sachverständigen bewertet. Auf Grund der Ergebnisse der Bewertung wurden die Geldabfindungen ermittelt und den Eigentümern oder den Bewirtschaftern bekannt gegeben. Mit den festgesetzten Geldabfindungen sind auch etwaige Ertragsausfälle abgegolten.

4. Hinweise
Diese Anordnung mit Begründung kann zusätzlich auf der Internetseite des Landesamts für Geoinformation und Landentwicklung im o. g. Verfahren (www.lgl-bw.de/4613) eingesehen werden.
Auszahlung der Geldabfindungen
Die Geldabfindungen nach Nr. 3 werden über den Verband der Teilnehmergemeinschaften ausbezahlt. Die Teilnehmergemeinschaft wird die Geldabfindungen für die Rebstöcke gegen Beiträge (§ 19 FlurbG), die die Teilnehmer zu leisten haben, verrechnen.

5. Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen die vorläufige Anordnung (siehe Nr. 1) kann innerhalb eines Monats Widerspruch beim Landratsamt Heilbronn, Sitz: Lerchenstraße 40, 74072 Heilbronn eingelegt werden.

6. Begründung
Zu Nr. 1:
Die von der vorläufigen Anordnung betroffenen Grundstücke sollen vor der Ausführung des Flurbereinigungsplanes in Anspruch genommen werden, um die Voraussetzungen für den vorgesehenen Rebenaufbau zu schaffen. Dies erfordert das Entfernen der Rebstöcke samt Unterstützungsvorrichtungen und den Besitzentzug für die Grundstücksflächen, weil
- das Gelände teilweise umgestaltet werden muss,
- der Brunnen für die Herstellung der Bewässerungsanlage erstellt und
- das Flurbereinigungsgebiet durch die Anlage eines neuen Wege- und Gewässernetzes zweckmäßig erschlossen werden muss, sowie
- Maßnahmen zum naturschutz- und artenschutzrechtlichen Ausgleich durchgeführt werden müssen.

Die unter Nr. 1.4 genannten Tabuflächen dienen als Rückzugsflächen für die Reptilien während der Geländeumgestaltung. Würden diese Flächen nicht erhalten, käme es zu einer weiteren Schädigung der Population und zu erheblichen nachträglichen Ausgleichsmaßnahmen. Den vorgesehenen Maßnahmen liegt der Wege- und Gewässerplan mit landschaftspflegerischem Begleitplan zugrunde, der von der oberen Flurbereinigungsbehörde am 08.03.2021genehmigt wurde (§ 41 Abs. 4 FlurbG).
Zu Nr. 2:
Die sofortige Vollziehung muss angeordnet werden, um die rechtzeitige Durchführung des mit erheblichen Mitteln geförderten Rebenaufbaues zu gewährleisten. Die Vorbereitung der Flächen für den Rebenaufbau durch die Beteiligten und damit verbunden die Zeitdauer der noch schadlosen Bepflanzung (z. B. max. Lagerungsmöglichkeit des bestellten Pflanzgutes) erfordern einen möglichst kurzen Zeitablauf. Der Rebenaufbau kann nur zu bestimmten Jahreszeiten durchgeführt werden. Jede Verzögerung bedeutet, dass die Beteiligten erst zu einem erheblich späteren Zeitpunkt in den Genuss der betriebserleichternden Flurbereinigungsmaßnahmen kommen und weitere Ertragsausfälle hinnehmen müssen. Die Anordnung der sofortigen Vollziehung liegt daher im überwiegenden Interesse der Teilnehmer. Sie ist somit nach § 80 Abs. 2 Nr.4 VwGO rechtlich begründet und von der Sache her dringend geboten.

gez. Drotleff D.S.
Amtsleiter

Ehrenamtliche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer: Unfallversichert!

Der gesetzliche Versicherungsschutz besteht auch bei einer Infektion mit dem Corona-Virus

Bei den Landtagswahlen am 14. März 2021 wurden die neuen Landtagsabgeordneten zum 17. Landtag von Baden-Württemberg gewählt. Rund 80.000 ehrenamtliche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer waren wieder im Einsatz: Sie sorgen unter anderem für die ordnungsgemäße Durchführung der Wahl, werten die Stimmzettel aus und stellen das Wahlergebnis in ihrem Wahlbezirk fest. Im Rahmen ihres Amtes sind die Ehrenamtlichen in Baden-Württemberg automatisch und kostenfrei bei der Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW) versichert – auch bei einer Infektion mit dem Corona-Virus.

Der umfassende Unfallversicherungsschutz bei der UKBW besteht bei allen Tätigkeiten, die mit dem Amt und der Amtsausübung verbunden sind. Dazu gehören die Tätigkeiten am Wahltag wie die Schließung und Öffnung des Wahllokals oder die Ausgabe der Stimmzettel sowie sämtliche Vor- und Nachbereitungsarbeiten wie das Aufräumen oder die mit der Amtsausführung verbundenen Hin- und Rückwege – unabhängig davon, ob diese zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit Bus und Bahn zurückgelegt werden. Der Schutz besteht auch bei einer Ansteckung mit dem Corona-Virus, wenn diese nachweislich bei ihrer Tätigkeit als Wahlhelferin oder Wahlhelfer stattgefunden hat. Weitere Informationen unter www.ukbw.de/coronavirus.

„Ehrenamtliche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer leisten durch ihr Engagement einen wichtigen Dienst für die Demokratie. Sie sind es, die freie Wahlen ermöglichen", erklärt Siegfried Tretter, Geschäftsführer der UKBW: „Als UKBW setzen wir uns für die Sicherheit und Gesundheit dieser Menschen ein – auch und vor allem in der aktuellen Corona-Pandemie."

Weiterbildung ist und bleibt wichtig

Auch während der Pandemie gibt es interessante Angebote für Handwerker

Derzeit können im Bildungs- und Technologiezentrum der Handwerkskammer Heilbronn-Franken (BTZ) nicht so viele Weiterbildungskurse stattfinden wie sonst üblich. Einzelne Kurse können, so der Stand Anfang März, vermutlich im Frühjahr stattfinden. Darüber hinaus gibt es ein vielfältiges Angebot an Web-Seminaren, das die baden-württembergischen Handwerkskammern gemeinsam auf die Beine gestellt haben. Betriebe sollten die Gelegenheit nutzen, auch jetzt ihre Mitarbeiter fit zu machen.

Kurse und Vorträge im BTZ

- Online-Kompetenztag: Digitalisierung in der Metallfertigung am 19. März 2021
- Sachkundelehrgang Asbest am 23./24. März 2021
- Arbeitsrecht im Handwerksbetrieb am 25. März 2021
- Vorbereitungskurs für die Ausbildereignungsprüfung, Beginn am 29. März 2021
- Geprüfter Betriebswirt (HwO), Beginn am 21. Mai 2021

Bequem von zuhause aus

Die Handwerkskammern in Baden-Württemberg bieten außerdem Web-Seminare zu unterschiedlichen Themen an. Die Berater der Kammern sowie externe Experten haben eine Vielzahl an kostenfreien Seminaren vorbereitet. Eine Auswahl: Stress besser bewältigen, Mitarbeiter gut führen, Ausbildungsabbrüche vermeiden, Unternehmensnachfolge regeln. Für sämtliche Bereiche der Unternehmensführung gibt es interessante Angebote. Handwerker können bequem im Büro oder von zuhause aus daran teilnehmen. Benötigt wird lediglich ein PC oder ein Tablet. Über einen Chat können den Referenten direkt Fragen gestellt werden.

Weitere Informationen:

Jochen Rieschl, Handwerkskammer Heilbronn-Franken, Tel. 07131/791-2704, E-Mail: Jochen.Rieschl@btz-heilbronn.de.

Sofortprogramm und Liquiditätshilfe für Schulen in freier Trägerschaft

Wie bereits nach dem ersten Lockdown im Jahr 2020 hat sich Kultusministerin Dr. Susanne Eisenmann dafür eingesetzt, dass die Schulen in freier Trägerschaft auch im Jahr 2021 einen Ausgleich für entgangene Betreuungsgebühren erhalten. Dafür wird das Land nun aus der Rücklage für Haushaltsrisiken zwei Millionen Euro zur Verfügung stellen. Zur Milderung der während der Schulschließungen entstandenen Liquiditätsengpässe werden zudem die monatlichen Abschlagszahlungen über einen Zeitraum von zwei Monaten um jeweils drei Millionen Euro erhöht. Somit werden die freien Schulen mit insgesamt acht Millionen Euro zusätzlich finanziell unterstützt. Beide Maßnahmen – Sofortprogramm und Liquiditätshilfe – hat das Kabinett am 9. März 2021 beschlossen.

Sofortprogramm für entgangene Betreuungsgebühren

Das Sofortprogramm in Höhe von zwei Millionen Euro soll die entgangenen Betreuungsgebühren in der Zeit der Schließung vom 11. Januar bis 22. Februar 2021 kompensieren. Nicht nur die Kommunen, sondern auch die Schulen in freier Trägerschaft bieten Betreuungsangebote für Familien an, wie etwa die verlässliche Grundschule, und flexible Nachmittagsbetreuung. Diese finanzieren sich unter anderem durch Elternbeiträge. Durch die coronabedingten Schließungen verzeichnen die Schulen in freier Trägerschaft Ausfälle bei den Elternbeiträgen. „Auch die Schulen in freier Trägerschaft haben während des zweiten Lockdowns auf Elternbeiträge verzichtet. Genauso, wie wir die Kommunen bei den Elternbeiträgen entlasten, ist es selbstverständlich, dass wir auch die Schulen in freier Trägerschaft schnell und unbürokratisch unterstützen, denn auch sie mussten in der Zeit der Schul- und Kitaschließung auf Einnahmen aus Betreuungsverträgen verzichten", sagt Kultusministerin Dr. Susanne Eisenmann.

Verbesserung der Liquidität von Schulen in freier Trägerschaft

Da die Schulen in freier Trägerschaft in verschiedenen Bereichen Einnahmeausfälle verzeichnen, soll ihre Liquidität wie bereits anlässlich des ersten Lockdowns erneut über vorübergehend erhöhte Abschlagszahlungen verbessert werden. Schulen in freier Trägerschaft erhalten die Zuschüsse des Landes normalerweise zunächst über Abschlagszahlungen. Die Träger gehen somit bis zur Schlussabrechnung in Vorleistung, die üblicherweise über die erwarteten Einnahmen abgesichert werden. „Wenn die Einnahmen aber wegbrechen, können die Träger die Vorfinanzierung nicht wie bisher stemmen. Wir lösen dieses Problem wie bereits im vergangenen Jahr dadurch, dass wir die Zuschüsse in voller Höhe auf Basis der vorläufigen Kopfsätze für das Jahr 2021 auszahlen und nicht wie bisher als Abschlag auf Basis der Kopfsätze aus dem Jahr 2020", sagt Ministerin Eisenmann. Die Auszahlung der 100-prozentigen Abschläge soll zunächst für die Monate April bis Mai 2021 erfolgen und sich somit auf insgesamt sechs Millionen Euro beziffern. Die Erhöhung der monatlichen Abschlagszahlungen an die Privatschulträger lässt sich ohne zusätzliche Belastung des Landeshaushalts durch eine Vorverlagerung der Ausgaben des Landes vom Jahr 2022 auf das Jahr 2021 realisieren. Im Jahr 2022 vermindern sich die Ausgaben entsprechend.

Neue Bildungspläne für die beruflichen Gymnasien

Zum 1. August 2021 treten die neuen Bildungspläne für die beruflichen Gymnasien in Kraft, die das Kultusministerium zusammen mit dem Zentrum für Schulqualität und Lehrerausbildung (ZSL) erarbeitet hat. Die Überarbeitung hatte das Ziel, den Anschluss an die Bildungspläne der allgemein bildenden Schulen herzustellen, die Lerninhalte an die berufliche Wirklichkeit und die digitalen Medien anzupassen sowie den MINT-Fächern noch mehr Bedeutung zukommen zu lassen. Zudem hat dadurch der mehrjährige Prozess zur Weiterentwicklung der beruflichen Gymnasien ein wichtiges Ziel erreicht.

Im Jahr 2024 können die Schülerinnen und Schüler zum ersten Mal ihr Abitur auf Basis der neuen Oberstufenstruktur ablegen. In mehr als 500 Fortbildungen werden die Lehrkräfte aktuell auf den Unterricht mit den neuen Bildungsplänen ab dem kommenden Schuljahr vorbereitet. Darüber hinaus werden Musterprüfungsaufgaben erstellt, mit deren Hilfe sich Lehrkräfte dann in den Jahrgangsstufen gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern auf das erste Abitur nach den neuen Regeln vorbereiten können. Digital liegen die Pläne den Schulen bereits seit Ende September 2020 vor. Nun haben sie diese auch in der Druckfassung vom Kultusministerium erhalten.

„Mit den neuen Bildungsplänen machen wir die beruflichen Gymnasien fit für die Zukunft – und damit auch die Schülerinnen und Schüler. So haben wir die Bildungspläne aktualisiert, darin neben der Stärkung des MINT-Bereichs und der Betonung der Studierfähigkeit die Bedeutung der Digitalisierung abgebildet", sagt Kultusministerin Dr. Susanne Eisenmann zu den neuen Bildungsplänen. Unterstützt und kritisch begleitet wurde die Erarbeitung der neuen Bildungspläne durch einen hochkarätig besetzten Expertenkreis. In diesem haben Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Gewerkschaften, Verbänden, Kirchen und Gesellschaft mitgewirkt und auch die wissenschaftliche Seite wurde beteiligt. Über alle wesentlichen Neuerungen wurde im Expertenkreis Einvernehmen erzielt.

Ziele und Inhalte der neuen Bildungspläne
Das Ziel der neuen Bildungspläne besteht darin, den Anschluss an die Bildungspläne der allgemein bildenden Schulen herzustellen und zur allgemeinen Hochschulreife zu führen. Weitere Ziele sind, den Bezug der Lerninhalte zur beruflichen Wirklichkeit zu schärfen, die digitalen Medien als Lernwerkzeuge angemessen abzubilden und dem Kompetenzerwerb in den MINT-Fächern noch mehr Bedeutung zu geben. Neben den fünf technischen Profilfächern (Mechatronik, Informationstechnik, Gestaltungs- und Medientechnik, Technik und Management, Umwelttechnik) haben auch die Profilfächer Agrarbiologie, Biotechnologie, Ernährung und Chemie sowie Gesundheit und Biologie ihren Schwerpunkt im MINT-Bereich. Für alle Schülerinnen und Schüler wird Informatik künftig Pflichtfach über alle drei Schuljahre.
Zudem werden weitere naturwissenschaftliche Fächer (Biologie, Chemie, Physik) in allen sechs Richtungen des beruflichen Gymnasiums – Agrarwissenschaft, Biotechnologie, Ernährungswissenschaft, Sozial- und Gesundheitswissenschaft, Technik und Wirtschaft – in den Jahrgangsstufen dreistündig unterrichtet, an den technischen Gymnasien kommen zwei weitere Stunden Laborübungen dazu.
Mehr Wahlmöglichkeiten für individuelle Begabungen
Außerdem haben Schülerinnen und Schüler an den beruflichen Gymnasien künftig mehr Wahlmöglichkeiten: Sie können entweder das Fach Deutsch oder das Fach Mathematik entsprechend ihrer persönlichen Begabung auf erhöhtem Anforderungsniveau belegen. Dieses können sie neben dem sechsstündigen berufsbezogenen Profilfach als zweites von vier schriftlichen Abiturprüfungsfächern wählen. Berufsbezogene Ergänzungsfächer, wie Wirtschaftsinformatik, das bilinguale Global Studies, Sondergebiete der Bio- sowie der Ernährungswissenschaften oder auch Bioinformatik, die mehrheitlich im MINT-Bereich verortet sind, erweitern das profilspezifische Unterrichtsangebot in den einzelnen Richtungen. „Die Weiterentwicklungen, die in der Wirtschaft, der Wissenschaft und der Didaktik in den vergangenen Jahren stattgefunden haben, werden in den Bildungsplänen der beruflichen Gymnasien abgebildet.
Damit finden an den beruflichen Gymnasien junge Menschen auch in Zukunft vielfältige Möglichkeiten, ihre Talente und Begabungen weiter zu entwickeln", sagt Ministerin Eisenmann.
Unterstützungsangebote für Schulen
Um die Lehrkräfte bei der Umsetzung der neuen Bildungspläne zu unterstützen, hat das ZSL für nahezu alle Fächer Handreichungen erarbeitet. Seit Beginn des Schuljahres laufen außerdem bereits mehr als 500 digitale Fortbildungskurse zur Einführung der neuen Bildungspläne. Zudem werden vom Institut für Bildungsanalysen (IBBW) für alle Prüfungsfächer Musterprüfungsaufgaben erarbeitet, die beim Einsatz in den Jahrgangsstufen und bei der Abiturvorbereitung der Schülerinnen und Schüler helfen.
Im Auftrag und in enger Abstimmung mit dem Kultusministerium war das ZSL zudem bei der Erarbeitung der insgesamt 82 neuen Bildungspläne mit ihren rund 2.000 Seiten beteiligt. So haben mehr als 60 Bildungsplankommissionen zwei Jahre lang an diesen Plänen gearbeitet.

Weitere Informationen
Die Bildungspläne der Oberstufe für die beruflichen Gymnasien wachsen auf. Das heißt, sie gelten für die Schülerinnen und Schüler, welche im Schuljahr 2021/2022 die Eingangsklasse (Klasse 11) in den beruflichen Gymnasien besuchen. Für die Jahrgangsstufe 1 (Klasse 12 an den beruflichen Gymnasien) gelten diese zum Schuljahr 2022/2023 und für die Jahrgangsstufe 2 zum Schuljahr 2023/2024. Die derzeit bereits eingesetzten Bildungspläne der Mittelstufe (Klassen 8 bis 10), die sich bisher in der Erprobung befanden, treten für alle drei Klassenstufen gleichzeitig zum 1. August 2021 in Kraft.
Die Endfassung der Bildungspläne für die beruflichen Gymnasien hat Kultusministerin Eisenmann bereits im Juli vergangenen Jahres für den Start im kommenden Schuljahr 2021/22 in Kraft gesetzt. Daher sind sie bereits seit September 2020 digital unter www.bildungsplaene-bw.de/bg2021 abrufbar. Durch die Online-Darstellung können Medien künftig aus der SESAM-Datenbank des Landesmedienzentrums eingebunden und Inhalte der einzelnen Bildungspläne mit dazu passenden Fortbildungsangeboten direkt verlinkt werden.
Informationen zum beruflichen Gymnasium
Die beruflichen Gymnasien führen aufbauend auf den mittleren Bildungsabschluss (Realschulabschluss, Fachschulreife) in drei Jahren zur allgemeinen Hochschulreife. An 20 Standorten wird zudem das berufliche Gymnasium bereits ab Klasse 8 als sechsjähriger Bildungsgang zur allgemeinen Hochschulreife angeboten. In Baden-Württemberg wird jedes dritte Abitur an einem beruflichen Gymnasium erworben.
Das berufliche Gymnasium gibt es in sechs verschiedenen Richtungen mit insgesamt 13 Profilen:
- Agrarwissenschaftliches Gymnasium
- Biotechnologisches Gymnasium
- Ernährungswissenschaftliches Gymnasium
- Sozial- und Gesundheitswissenschaftliches Gymnasium mit den Profilen Gesundheit und Soziales
- Technisches Gymnasium mit den Profilen Gestaltungs- und Medientechnik, Informationstechnik, Mechatronik, Technik und Management, Umwelttechnik
- Wirtschaftsgymnasium mit den Profilen Wirtschaft, Internationale Wirtschaft (bilingual), Finanzmanagement

Fitness-Wettbewerbe für kleine und große Schülerinnen und Schüler erhalten viel Zuspruch

Sportministerin Dr. Susanne Eisenmann: „Die Wettbewerbe sind ein toller Baustein für Klein und Groß, um Spaß und Bewegung in den Pandemie-Alltag zu bringen."
Mehr als 200.000 Stunden Sport. Diese beeindruckende Zahl ist das Ergebnis von ungefähr 27.150 Schülerinnen und Schülern, die an der Verlosung zu „Rudis Fitness-Challenge" für Grundschulen und zur „Fitness-Challenge" für weiterführende Schulen teilgenommen haben. Bei diesem gemeinsam von der Stiftung Sport in der Schule, dem Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (Außenstelle Ludwigsburg) sowie dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport entwickelten Projekt haben zwischen dem 8. und 28. Februar 1.622 Klassen aus ganz Baden-Württemberg mitgemacht. Ziel war es, Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen und Schularten zu motivieren, sich in ihrer Freizeit mindestens 60 Minuten am Tag zu bewegen – und so auch den pandemiebedingten Einschränkungen im Schul-, Vereins- und Freizeitsport sowie dem größeren Bewegungsmangel entgegenzutreten, denn auch die Bewegung auf dem Schulweg fiel und fällt beispielsweise zum Teil weg. Positiver Nebeneffekt: die Wettbewerbe standen und stehen den Lehrkräften auch als Anregung für den Fernunterricht zur Verfügung.
Bis zum vergangenen Freitag waren Bewerbungen bei der mit den Wettbewerben einhergehenden Verlosung von 100 mal 100 Euro möglich, an diesem Mittwoch werden die Gewinnerklassen auf der Website der Stiftung Sport in der Schule unter www.ssids.de bekannt gegeben. „Der Glückwunsch gebührt aber allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Sie haben sich schließlich schon selbst Gutes getan, indem sie sich sportlich betätigt haben", sagt Dr. Susanne Eisenmann, Ministerin für Kultus, Jugend und Sport und fügt an: „Mein besonderer Dank gilt den Organisatorinnen und Organisatoren sowie den Lehrkräften, die mit ihrem Engagement beeindruckt haben – und das ist gerade deshalb so lobenswert, weil sie aufgrund der Pandemie ohnehin vor riesigen Herausforderungen stehen."
„Vielleicht auch nachhaltig zu mehr Bewegung angeregt"
Weitere Besonderheiten der Wettbewerbe waren: jede Schülerleistung fließt mit ein; die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten selbst entscheiden, wo, wann und wie sie sich sportlich betätigen; die Initiatorinnen und Initiatoren wollten in erster Linie möglichst viele Schülerinnen und Schüler zur Bewegung animieren, weshalb alle Schulen – unabhängig von der erbrachten Leistung – an der Verlosung der Preisgelder teilnehmen können. Die zahlreichen positiven Rückmeldungen sind denn auch deshalb umso erfreulicher, weil sie zeigen, dass nicht nur die Kinder und Jugendlichen zu Sport und Bewegung animiert wurden, sondern dass sich auch Lehrkräfte und Eltern in der Folge mehr bewegt haben. „Tolle Idee, das haben wir gleich in den Wochenplan mit aufgenommen. Auch Eltern und Geschwister haben mitgemacht und sich für die Aktion bedankt", sagte etwa eine Grundschullehrerin, und eine Mutter ergänzte: „Mein Kind war total begeistert und motiviert. Wir waren viel gemeinsam draußen."
Bei aller Begeisterung ist für Ministerin Eisenmann aber klar: „Die Wettbewerbe können den Sportunterricht und den Sport in der Freizeit oder im Verein natürlich nicht ersetzen. Daher mache ich mich weiter dafür stark, dass auf die jüngsten Lockerungen beim Sport weitere folgen – in und außerhalb der Schule." Die Wettbewerbe seien jedoch ein toller und wichtiger Baustein für Klein und Groß gewesen, um mehr Spaß und Bewegung in den Pandemie-Alltag zu bringen: „Und wir alle wissen von uns selbst, wie gut Sport und Bewegung tun – zumal sie gerade in diesen Zeiten eminent wichtig für unser körperliches und seelisches Wohlbefinden sind. Vielleicht haben die Fitness-Challenges ja auch einen Stein ins Rollen gebracht und die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen nachhaltig zu mehr Bewegung angeregt."

Weitere Informationen
Weitere Informationen zu den Fitness-Challenges finden Sie unter https://www.ssids.de/schulsport-in-bw/themen/aktuellste/fitness-challenge-2021, auf der Website der Stiftung Sport in der Schule (www.ssids.de) werden zudem die Gewinnerschulen der Verlosung bekannt gegeben.

BAFA-Zuschuss jetzt auch für austauschpflichtige Heizungen möglich

Förderbedingungen beim Wechsel alter Heizkessel verbessert – Zukunft Altbau: Finanzieller Anreiz für klimafreundliche Heizungen

Heizkessel müssen laut Gebäudeenergiegesetz nach 30 Jahren Betrieb ausgetauscht werden. Wenn Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer diese Frist bislang überschritten, blieben ihnen beim Einbau einer neuen Heizung Bundesfördermittel verwehrt. Seit diesem Jahr ist das anders: Zuschüsse sind nun auch für austauschpflichtige Ü-30-Kessel möglich. Darauf weist das vom Umweltministerium Baden-Württemberg geförderte Informationsprogramm Zukunft Altbau hin. Die Förderbedingung hat sich mit der Einführung der „Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG)" am 1. Januar 2021 geändert. Der Tausch der alten Heizung gegen ein klimafreundliches Modell wird mit 20 bis 50 Prozent bezuschusst. Wie hoch die Förderung ausfällt, hängt von der Art der neuen Heizung ab. „Wer vom Betriebsverbot betroffen ist, hat durch die Neuregelung Glück gehabt. Mit der Förderung wird der Tausch der alten Heizung jetzt finanziell viel attraktiver", sagt Frank Hettler von Zukunft Altbau. Das gilt allerdings nur für den Einbau von Heizungen, die mit erneuerbaren Energien versorgt werden.
Neutrale Informationen gibt es auch kostenfrei am Beratungstelefon von Zukunft Altbau unter 08000/123333 (Montag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr) oder per E-Mail an beratungstelefon@zukunftaltbau.de.

Netze BW mit anspruchsvollem Umwelt-Gütesiegel zertifiziert

Gemeinsame Aussaat: Im Rahmen ihrer Nachhaltigkeitsstrategie wandelt die Netze BW ungenutzte Flächen in den Umspannwerken in bunte, artenreiche Blumenwiesen um.
((c) Netze BW GmbH, Fotograf: Andreas Martin)

Die Netze BW setzt ein weiteres Zeichen für Nachhaltigkeit: Der größte Strom- und Gasnetzbetreiber in Baden-Württemberg hat seine Betriebsabläufe jetzt auch nach dem europäischen EMAS-Standard bewerten lassen. Vor kurzem erfolgte die Übergabe der Urkunde. Dem Unternehmen ist der verantwortungsvolle Umgang mit Natur und Umwelt sehr wichtig, das bestätigt nun auch dieses Gütesiegel.
Mit dem „Eco Management and Audit Scheme" (EMAS) unterstützt die Europäische Union Unternehmen dabei, ihre Umweltleistung permanent zu verbessern. Im Vergleich zu anderen Zertifizierungen wie der DIN EN ISO 14001 ist EMAS noch detaillierter. Das dreitägige Audit umfasste neben EMAS auch die Rezertifizierung des Umweltmanagementsystems nach ISO 14001 und eine Überprüfung des Energiemanagementsystems nach ISO 50001.

Rückenschule: LKK übernimmt Kosten für ausgewählte Kurse

Zum Tag der Rückengesundheit am 15. März weist die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) darauf hin, dass sie als Landwirtschaftliche Krankenkasse (LKK) unter anderem auch die Kosten für Rückenschulkurse übernimmt.
Die LKK möchte die Bewegung ihrer Versicherten allgemein fördern und gewährt ihnen daher Maßnahmen zur Reduzierung von Bewegungsmangel und zur Verringerung gesundheitlicher Risiken durch gesundheitsorientierte Bewegungsprogramme.
Die angebotenen Gesundheitskurse sind auf der Internetseite der SVLFG unter www.svlfg.de/gesundheitskurse-finden zu finden.
Auch der Bundesverband deutscher Rückenschulen (BdR) rät dazu, die Rückengesundheit zu fördern und gibt in diesem Zusammenhang folgende Tipps:
– Vermeiden Sie Stress, denn er erhöht die Muskelspannung.
– Trainieren Sie Ihre Muskeln und Faszien regelmäßig.
– Wechseln Sie möglichst oft Ihre Körperhaltung.
– Heben und tragen Sie rückenfreundlich.

Halten Sie Balance zwischen Belastung und Erholung. Dauerbelastung verspannt die Muskeln.
Bleiben Sie bei Rückenbeschwerden locker.
Gestalten Sie Ihr Umfeld ergonomisch.
Treiben Sie regelmäßig Gesundheitssport.
Bleiben Sie achtsam und entspannt.
Der diesjährige Tag der Rückengesundheit steht unter dem Motto „Kein Bock auf Rücken? Entdecke Rückenschule 2.0!".
Informationen hierzu finden sich auf seiner Internetseite des BdR unter www.bdr-ev.de.

Agentur für Arbeit Heilbronn informiert

Alles reine Kopfsache – Mentale Unterstützung für Jobsuche, Beruf und private Krisensituationen

Vor ein Publikum zu treten und sich zu präsentieren stellt jeden vor große Herausforderungen. Kommunikationstrainings und Rhetorik-Schulungen halten hierfür zahlreiche Übungen bereit, um sich sowohl inhaltlich als auch körpersprachlich und stimmlich darauf vorzubereiten. Dennoch fühlen sich viele diesen Situationen immer noch hilflos ausgeliefert, wenn im entscheidenden Moment negative Emotionen die Oberhand gewinnen und den Zugriff auf die erlernten Fähigkeiten und Fertigkeiten versperren.
Im Online-Seminar am **Donnerstag, 25. März** von 16 bis 18 Uhr werden Tools zur emotionalen Selbsthilfe und Ressourcenaktivierung aufgezeigt.
Die Veranstaltung findet online statt. Für die Teilnahme wird ein internetfähiges Endgerät benötigt. Die Zugangsdaten werden mit der Anmeldebestätigung mitgeteilt.
Anmeldung per E-Mail unter Heilbronn.BCA@arbeitsagentur.de

Woche der Ausbildung vom 15. bis 19. März unter dem Motto – Zukunft braucht Ausbildung

Das Motto der diesjährigen Woche der Ausbildung bringt es auf den Punkt: „Zukunft braucht Ausbildung" bedeutet, dass wir schon jetzt an die Zeit nach Corona denken müssen. Trotz pandemiebedingt erschwerter Bedingungen gilt es, an der dualen Ausbildung soweit wie möglich festzuhalten, denn sie ist eine wesentliche Strategie zur Sicherung des Fachkräftepersonals.
Die Agenturen für Arbeit Schwäbisch Hall-Tauberbischofsheim und Heilbronn nutzen aus diesem Grund die jährlich bundesweit stattfindende Woche der Ausbildung, um für die duale Ausbildung auch in Corona-Zeiten zu werben. „Junge Menschen, die jetzt nicht ausgebildet werden, fehlen künftig als Fachkräfte", erklären die Vorsitzenden der Geschäftsführungen Elisabeth Giesen und Jürgen Czupalla. Und weiter: „Auf der anderen Seite brauchen alle, die bald die Schule verlassen, eine Perspektive. Die duale Ausbildung ist ein hervorragender Einstieg ins Berufsleben. Auszubildende erwerben neben Fachkenntnissen auch übergreifende Fähigkeiten, mit denen sie künftige Funktionen ausüben und in höhere Positionen aufsteigen können." Die Pandemie-Einschränkungen machen es den jungen Menschen schwer, Berufe zu erkunden und eine gute Berufswahl für sich zu treffen. Deshalb appellieren Giesen und Czupalla an die Unternehmen: „Denken Sie trotz Pandemie an die Vorteile von Praktika. Sie unterstützen damit nicht nur die Berufsorientierung von Jugendlichen, sondern binden sie im Idealfall auch schon frühzeitig an Ihr Unternehmen."
Jörg Ernstberger, Geschäftsführer Südwestmetall Heilbronn Region Franken: „Eine Berufsausbildung bietet jungen Menschen viele Optionen und Karrieremöglichkeiten – und das in allen Branchen. Junge Menschen können so den technologischen Wandel aktiv mitgestalten und mit ihren erworbenen Kompetenzen im Schaltraum der Transformation mitwirken. Die Mitgliedsunternehmen der M+E Industrie setzen auf die berufliche Ausbildung als unverzichtbarer Bestandteil der Fachkräftesicherung auch während der Corona-Pandemie. Die Arbeitgeberverbände unterstützen seit Jahren Jugendliche und Betriebe mit dem Netzwerk Schulewirtschaft. Kernelemente sind dabei die Zusammenarbeit von Schule und Unternehmen bei der Berufsorientierung und der Aufbau von Bildungspartnerschaften, damit Jugendliche und Betriebe auch erfolgreich zusammenfinden. Alles in allem eine „Win-Win-Situation." Eine Berufsausbildung legt einerseits einen erstklassigen Grundstein für ein erfolgreiches Leben und Arbeiten. Andererseits bildet sie einen zentralen Baustein zum Erhalt des Wirtschaftsstandortes Deutschland. Daher unterstützen wir ausdrücklich die Woche der Aus-

bildung 2021 der Bundesagentur für Arbeit. Denn: Zukunft braucht Ausbildung!"
Silke Ortwein, DGB-Gewerkschaftssekretärin Main-Tauber-Kreis, Stadt- und Landkreis Heilbronn: „Die Pandemie bringt auch einen unserer besten Exportschlager in Gefahr: die duale Ausbildung. Dabei wissen wir, dass gerade die duale Ausbildung ein solides Fundament legt. Dieses Fundament ermöglicht es den Auszubildenden das komplette Spektrum an Abschlüssen im weiteren Berufsleben erreichen zu können. Wir wissen heute, dass die rasanten Veränderungen in vielen Wirtschaftsbereichen schon heute ein lebenslanges Lernen erforderlich machen. Das wird auch in Zukunft so sein. Umso wichtiger ist, dass ein solides Fundament als Grundlage dient. Die Auszubildenden von heute, sind die Fachkräfte von morgen. So ist ihre Ausbildung nicht nur für sie selbst wichtig, sondern eben auch für die Betriebe, die genau diese jungen Menschen für die Zukunft ihrer Betriebe brauchen. Deshalb gilt auch in Pandemiezeiten:
Zukunft braucht Ausbildung – Auszubildende haben Zukunft! – Betriebe brauchen für ihre Zukunft die Auszubildenden von heute!"
Online-Veranstaltungen für Jugendliche am 23. und 24. März
Wunschberuf finden und wenn ja – wie viele?
Wie finde ich meinen Wunschberuf? Oft ist das eine schwierige Frage für Jugendliche. Berufsberaterinnen und -berater der Arbeitsagentur zeigen, wie man nicht nur den Wunschberuf (oder mehrere) findet, sondern auch wie der Plan B aussehen kann. Sie erklären, wie man herausfinden kann, was zu einem passt und warum es wichtig ist, Alternativen bei der Berufswahl miteinzubeziehen. Mit Live-Hack „CheckU", dem Erkundungstool der Bundesagentur für Arbeit.
Die Online-Veranstaltung findet am Dienstag, 23. März von 15.00 bis 16.30 Uhr statt.
Zukunft beginnt jetzt – Handwerker wissen was sie tun
Im Handwerk mit seinen über 130 Ausbildungsberufen findet sich für jeden Schulabgänger, jede Leidenschaft und jedes Talent der passende Beruf mit zahlreichen Karrieremöglichkeiten.
Trotz der Pandemie ist das Handwerk ein Garant für eine sichere Zukunft und Stabilität. Viele Betriebe sind nach wie vor auf der Suche nach interessierten jungen Menschen und dem passenden Nachwuchs.
Wie eine Ausbildung auch während der Pandemie abläuft, wie man einen passenden Handwerksbetrieb findet und wer mit Rat und Tat zur Seite steht, erklärt die Sylvia Kotte-Mandel, Ausbildungsberaterin der Handwerkskammer.
Die Online-Veranstaltung findet am Mittwoch, 24. März von 17.00 bis 18.00 Uhr statt.
Die Veranstaltungen werden von der Agentur für Arbeit Heilbronn im Rahmen der Reihe „Next Level – finde deinen Weg" durchgeführt. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Anmeldung ist erforderlich: per E-Mail an Heilbronn.BCA-Veranstaltungen@arbeitsagentur.de oder telefonisch bei Sandra Büchele unter 07131/969166.
Die Veranstaltungen finden **online mit einem kostenlosen, gut zu bedienenden Tool** statt. Die Teilnehmenden benötigen ein internetfähiges Endgerät (Smartphone/Tablet/Laptop/Rechner). Die Einwahldaten zum Portal werden mit der Anmeldebestätigung mitgeteilt.

Der Waldplaner 2021 ist da!

WaldNetzWerk e. V.
An über 220 Terminen lädt das WaldNetzWerk ein, die vielen Facetten des Waldes und der Natur hautnah zu erleben.
Die Angebote für Klein und Groß finden verteilt in unserem Landkreis Heilbronn statt – entsprechend dem Motto „Natur. Wald. Kultur. – erleben, entdecken, gestalten."! Der Waldplaner ist in allen Landkreiskommunen und an zahlreichen öffentlichen Stellen erhältlich ... ebenso in der WaldNetzWerk-Geschäftsstelle!
Auch wenn aufgrund der coronabedingten Vorgaben derzeit noch nicht klar ist, wann die Aktivitäten tatsächlich starten können ... alle Vorbereitungen sind getroffen und die Anmeldung ist gestartet.
Bis zum Start gibt es wieder digitale Angebote – jetzt als „Frühlingsgeflüster" – unter www.waldnetzwerkorg. Immer zum Wochenende kommt ein neues, kostenfreies Angebot zum selber machen hinzu und alle bisherigen Aktionen sind weiterhin dort zu finden.
Im Waldplaner sind alle Termine 2021 aufgeführt und Veranstaltungen beschrieben – aktuelle Infos zu Terminverschiebungen finden Sie auf der Homepage. Die Vielfalt an Möglichkeiten ist groß und für alle wird es ein Hygienekonzept geben, das die jeweiligen Vorgaben umsetzt. Neben einer Neuauflage von beliebten Angeboten wie den Abendspaziergängen mit den Förstern oder den NaturErlebnisTouren für die Kids, gibt es die neue Reihe „Wald-Gesundheit" mit Waldbaden, Waldyoga u. v. m. Schauen Sie rein!
Ihr Kontakt zu uns:
WaldNetzWerk e. V., Lerchenstraße 40, 74072 Heilbronn, Tel. 07131/994-1181, info@waldnetzwerk.org, www.waldnetzwerk.org

Naturpark Stromberg-Heuchelberg

Ab 19. März 2021 Anmeldung zum Eppinger Linien Wandermarathon 2021 freigeschaltet
Am 9. Oktober 2021 startet der dritte Eppinger Linien Wandermarathon auf dem 41 Kilometer langen, gerade wieder mit dem Gütesiegel „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland" ausgezeichneten Eppinger-Linien-Weg zwischen Mühlacker und Eppingen. Und viele ambitionierte Wanderer warten schon darauf, sich endlich anmelden zu können. Das ist vom 19. März bis 9. Mai 2021 über den Link www.kraichgau-stromberg.reservix.de möglich.
Für 450 Wandermarathonis und 150 Wanderhalbmarathonis wird damit die Möglichkeit wahr, an dem langersehnten Event teilzunehmen.
Der Eppinger Linien Wandermarathon vereint dann wieder Wanderer, die mit viel Spaß das Land der 1000 Hügel erobern. Die Veranstalter, der Naturpark Stromberg- Heuchelberg e. V. und der Kraichgau-Stromberg Tourismus e. V., sind sich sicher, dass auch der dritte Eppinger Linien Wandermarathon ein heiß begehrtes Event im Kalender vieler Wanderfreunde sein wird.
Die Zusammenarbeit von Naturpark Stromberg Heuchelberg e. V., dem Kraichgau-Stromberg Tourismus e. V., den Anrainergemeinden, den Vereinen und Sponsoren hat sich bewährt. Und das ist auch das Besondere: Ein Event, welches durch die ortsansässigen Akteure mit vereinten Kräften und guter Laune organisiert wird.
Eine große Sehnsucht nach gemeinschaftlichen Wandererlebnissen – nach allen dann aktuellen Erfordernissen an Hygiene und Abstand – ist vorhanden. Und das soll es auch werden, ein Erlebnis, coronakonform – aber nicht mit weniger Wanderspaß. Gestaffelte Startzeiten mit daran gekoppelten Bustransferzeiten zum Start nach Mühlacker werden ebenso berücksichtigt wie Entzerrungen beim Mittagessen und im Zieleinlauf.
Ob UNESCO Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, die original erhaltenen Schanzanlagen und Rekonstruktionen oder die Großplastiken des Gemminger Künstlers Hinrich Zürn: der Wandermarathon wird wieder die kulturellen Glanzlichter der Region darstellen. Die abwechslungsreiche Landschaft des Naturparks Stromberg-Heuchelberg mit weiten Ausblicken, schattigen Waldwegen und mit buntem Laub gesprenkelten Weinbergen tut das Ihrige, um den Wanderfreunden die herausfordernde Strecke so abwechslungsreich und angenehm wie möglich zu gestalten.
Auch die Verpflegung entlang der Strecke wird keine Wünsche offenlassen. Getränke, Obstsnacks und Müsliriegel an Verpflegungsstationen entlang der Marathonstrecke, ein reichhaltiges Frühstück am Start, ein Mittagessen in Leonbronn und eine Stärkung mit Kuchen und Maultaschen am Ziel in Eppingen machen aus dem Wandermarathon eine schmackhafte Entdeckungstour.

© Christian Ernst, Wandergenuss pur durch den Naturpark Stromberg-Heuchelberg

Neues bietet sich 2021 dem Wanderer auf Grund des späten Termins: Denn wenn der Herbst Einzug gehalten hat, zeigt sich der Indian Summer im Hügelland von seiner schönsten Seite und bietet so eine völlig neue Perspektive.
Deshalb: schon heute den Termin für die Anmeldung vormerken und nicht verpassen. Am 19. März geht es los!

Die „fünf W" des Journalismus helfen bei der Berichterstattung: „Wer, was, wann, wie, warum" – das ist die Zauberformel, an der man sich orientieren kann.

Amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten

GÜGLINGEN

Landtagswahl Baden-Württemberg 2021

Die Landtagswahlen verliefen trotz der Bedingungen in Pandemiezeiten ohne Zwischenfälle in Güglingen. Bereits am Samstag konnten sich die ca. 50 Wahlhelfer und Wahlhelferinnen freiwillig im Rathaus testen lassen. Dr. Martin Haiges war vor Ort und führte die Schnelltests durch. Alle Getesteten waren negativ und konnten so beruhigt in den Wahlsonntag starten.

Das Schnelltest-Team im Rathaus Güglingen

Auch in den Wahllokalen war alles coronakonform mit viel Abstand geregelt. Maximal zwei Wähler durften sich gleichzeitig im Wahllokal aufhalten und die Stifte und Wahlkabinen wurden regelmäßig desinfiziert.
Die reibungslose, sorgfältige und erfolgreiche Durchführung von Wahlen hängt maßgeblich vom Einsatz der zahlreichen ehrenamtlichen Helfer ab.

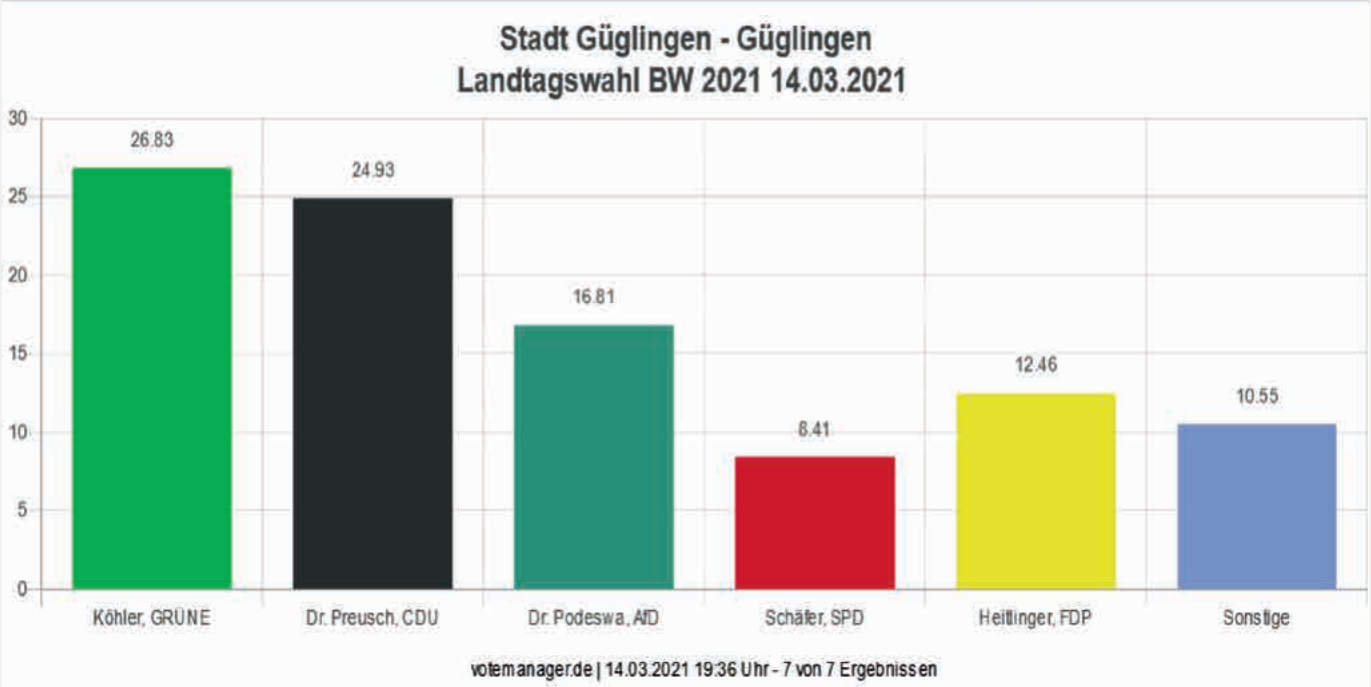
Auf das Testergebnis musste man in der Regel 10-15 Minuten warten

Und in diesem Jahr war damit nicht nur verbunden, die Freizeit am Wahlsonntag zu opfern. Im Vorfeld herrschte viel Unsicherheit, wie die Wahl unter Corona-Bedingungen wohl ablaufen würde, was alles zu beachten sein wird, wie sich die Infektionszahlen bis zum Wahlsonntag entwickeln würden und wie sowohl den Wahlhelferinnen und Wahlhelfern als auch den Wählerinnen und Wählern ein größtmöglicher Schutz geboten werden könnte.
Daher möchte sich die Stadt auf diesem Weg möchte nochmals herzlich bei allen Wahlhelfern und Wahlhelferinnen für Ihren Einsatz bei der diesjährigen Landtagswahl bedanken!
Danke, dass Sie sich gemeinsam mit uns dieser für uns allen neuen Herausforderung gestellt haben und mit Ihrem Einsatz ein wesentliches Stück dazu beigetragen haben, dass wir den Wahlsonntag wieder einmal zügig und unproblematisch abwickeln konnten.
Auch den „Bereitschaftskräften" gilt ein herzlicher Dank, dass auch Sie sich den Sonntag freigehalten haben, um uns gegebenenfalls kurzfristig im Wahlhelferteam zu unterstützen!

Das Wahllokal in der Riedfurthalle in Frauenzimmern, bereit für die ersten Wählerinnen und Wähler

Zusammenstellung der Ergebnisse nach Wahlbezirken

Wahlbezirk	Wahl-berechtigte	Wahl-beteiligung	gültig	Köhler, GRÜNE	Dr. Preusch, CDU	Dr. Podeswa, AfD	Schäfer, SPD	Heitlinger, FDP	Sonstige
101-01 Rathaus	794	239 30,10 %	231 96,65 %	**60** **25,97 %**	47 20,35 %	50 21,65 %	12 5,19 %	31 13,42 %	31 13,43 %
102-01 Veranstaltungsraum der Mediothek	906	281 31,02 %	278 98,93 %	65 23,38 %	**79** **28,42 %**	45 16,19 %	36 12,95 %	30 10,79 %	23 8,28 %
103-01 Kindertagesstätte Herrenäcker	976	318 32,58 %	315 99,06 %	71 22,54 %	**75** **23,81 %**	67 21,27 %	32 10,16 %	31 9,84 %	39 12,37 %
204-01 Riedfurthalle	636	237 37,26 %	237 100,00 %	**69** **29,11 %**	42 17,72 %	50 21,10 %	17 7,17 %	32 13,50 %	27 11,39 %
305-01 Schule Zugang über Blankenhornhalle	539	236 43,78 %	230 97,46 %	**64** **27,83 %**	38 16,52 %	58 25,22 %	11 4,78 %	32 13,91 %	27 11,73 %
Urne – Gesamt	3851	1311 34,04 %	1291 98,47 %	**329** **25,48 %**	281 21,77 %	270 20,91 %	108 8,37 %	156 12,08 %	147 11,39 %
900-01 Briefwahl 01	0	784	782 99,74 %	219 28,01 %	**237** **30,31 %**	98 12,53 %	70 8,95 %	85 10,87 %	73 9,33 %
900-02 Briefwahl 02	0	295	294 99,66 %	**87** **29,59 %**	72 24,49 %	30 10,20 %	21 7,14 %	54 18,37 %	30 10,20 %
Brief – Gesamt	0	1079	1076 99,72 %	306 28,44 %	**309** **28,72 %**	128 11,90 %	91 8,46 %	139 12,92 %	103 9,57 %



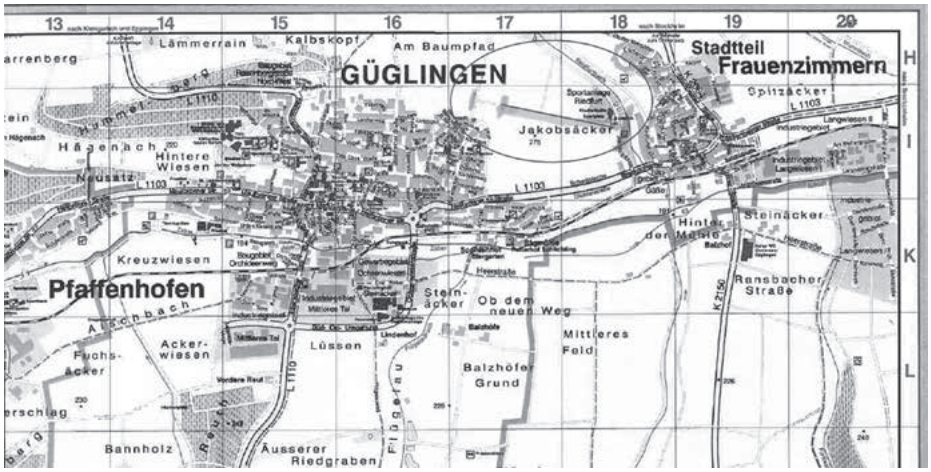
Wahlberechtigte	3.851	
Wähler/innen	2.390	62,06 %
ungültige Stimmen	23	0,96 %
gültige Stimmen	2.367	99,04 %

		Anzahl	Prozent
■	Köhler, GRÜNE	635	26.83 %
■	Dr. Preusch, CDU	590	24.93 %
■	Dr. Podeswa, AfD	398	16.81 %
■	Schäfer, SPD	199	8.41 %
■	Heitlinger, FDP	295	12.46 %
■	Weber, DIE LINKE	67	2.83 %
■	Ries-Müller, ÖDP	32	1.35 %
■	Götz, Die PARTEI	41	1.73 %
■	Dr. Rittaler, FREIE WÄHLER	54	2.28 %
■	Haag, dieBasis	24	1.01 %
■	Wilbo, W2020	32	1.35 %

Die Wahlbeteiligung liegt bei: **62,06 %**

Feldwegsperrung in Frauenzimmern

Seit Anfang dieser Woche ist der in der Karte eingezeichnete Feldweg in Frauenzimmern für den Verkehr gesperrt. Grund dafür ist das Verlegen einer Abwasserleitung vom Baugebiet Herrenäcker nach Frauenzimmern. Dadurch kann künftig auf die Hebeanlage im Herrenäcker verzichtet werden, sodass sich auch die Geruchsbelastung im Gebiet verbessern wird. Die veranschlagte Dauer der Bauarbeiten beläuft sich auf etwa drei Wochen.



Bauarbeiten in der Mühlgasse in Frauenzimmern

Damit die Feuerwehr künftig im Brandfall schneller an mehr Wasser kommt, wird derzeit die Versorgungsleitung in der Mühlgasse in Frauenzimmern vergrößert. Der Durchmesser der Leitungen wird von 100 mm auf 150 mm aufdimensioniert, sodass die Feuerlöschreserve besser abgedeckt sein wird. Die Bauarbeiten in dem Bereich werden voraussichtlich bis Ostern andauern. Im Laufe der kommenden Woche wird davon auch die Hauptstraße in Frauenzimmern betroffen sein. Dort wird es zu Verkehrsbeeinträchtigungen kommen, der Verkehr wird über eine Ampelschaltung geregelt.

MEDIOTHEK GÜGLINGEN

Medientipp der Woche
Eine ganze Welt von Goldie Goldbloom

Eine Frau am Wendepunkt. Ein Geheimnis, das sie von allen trennt, die ihr wichtig sind. Und die Möglichkeit, mit viel Verständnis füreinander Brücken zu schlagen.

©2021 Hoffmann und Campe Verlag, Hamburg

Surie Eckstein erfüllt ihr Leben als Oberhaupt einer Großfamilie. Sie erwartet gerade ihr erstes Urenkelkind, als eine Katastrophe eintritt oder ist es ein Gottesgeschenk? Mit 57 Jahren ist sie noch einmal schwanger – mit Zwillingen! Plötzlich fühlt sich Surie, in der chassidischen Gemeinde von Brooklyn hoch angesehen und ständig von Menschen umgeben, völlig allein. Nicht einmal Yidel, der nicht nur ihre große Liebe, sondern auch ihr bester Freund ist, wagt sie sich anzuvertrauen, so groß ist ihre Scham. Denn was sollen bloß die Leute denken? Zum ersten Mal stellt Surie die starren Regeln infrage, die ihr ganzes Leben geprägt haben. (Verlagstext)

Besuch nach Terminvergabe und weiterhin Abholservice möglich

Liebe Besucher/-innen der Mediothek Güglingen, laut der neuen Corona-Verordnung vom 08.03.2021 sind Besuche in Bibliotheken nach vorheriger Terminvergabe erlaubt, solange die Inzidenz im Landkreis nicht drei Tage hintereinander über 100 beträgt.

Unser Vorgehen zur Terminvergabe und die Hygieneregelungen:

- Die Terminvergabe erfolgt **per Telefon** oder **per E-Mail** unter: 07135/964150 oder mediothek@gueglingen.de
- Es dürfen nur Personen **eines Haushaltes** zum Besuch in die Mediothek
- Die **Termine** werden immer **zur ganzen und zur halben Stunde** vergeben
- Der **Aufenthalt** in der Mediothek ist auf 20 Minuten begrenzt
- Der **Besuch** der Mediothek ist **nur mit medizinischer Gesichtsmaske** (OP-Maske) oder Atemschutzmaske (**FFP2 oder KN95/N95**) erlaubt. **Die Maskenpflicht gilt für Personen ab 6 Jahren**
- Ein Desinfektionsmittelspender zum Händedesinfizieren steht in der Mediothek bereit

Die Besuchszeiten sind:
Dienstag: 10–18 Uhr, Mittwoch: 10–13 Uhr, Donnerstag: 10–18 Uhr, Freitag: 10–18 Uhr, Samstag: 10–13 Uhr

Bitte beachten Sie, dass sich die Regelung zum Besuch nach Terminvergabe je nach Inzidenz-Entwicklung jederzeit ändern kann. Schauen Sie deshalb regelmäßig auf unsere Homepage nach, ob es Änderungen gibt.

Unser Bestell- und Abholservice, sowie die Möglichkeit zur Rückgabe von Medien steht Ihnen zu den schon bekannten Zeiten zur Verfügung (zusätzlich auch montags 10–13 Uhr).

RÖMER MUSEUM GÜGLINGEN

Ab 17. März ist das Museum wieder geöffnet – Voranmeldung erforderlich

Ab Mittwoch, den 17. März 2021 wird das Römermuseum wieder zu den normalen Öffnungszeiten geöffnet sein, jedoch zunächst nur unter Voranmeldung, um nötigenfalls auf die Entwicklung der täglich schwankenden Inzidenzzahlen reagieren zu können.

Anmeldungen nehmen wir im Voraus entgegen, gerne telefonisch unter 07135/9361123 (AB außerhalb sowie Direktkontakt innerhalb der Öffnungszeiten). Für das jeweilige Wochenende sollten Anmeldungen bis spätestens Freitag um 18 Uhr erfolgt sein.

Zeitgleich sind auf der Fläche des Römermuseums 7 Personen erlaubt. In organisatorischer Hinsicht vergeben wir für die Besichtigung zweistündige Zeitfenster (zu jeder geraden vollen Stunde beginnend).

Das Hygienekonzept orientiert sich an den aktuell geltenden Vorschriften (Handdesinfektion, Besucherliste, Abstandsregel, Tragen von geeignetem Mund-/Nasen-Schutz, Besucherbegrenzung entsprechend der Dauerausstellungsfläche). Die Caféteria bleibt bis auf Weiteres geschlossen.

Aufgrund der geltenden Regelungen können Veranstaltungen wie z. B. geführte Besichtigungen zunächst nicht stattfinden.

Dennoch gibt es die Möglichkeit, die Dauerausstellung mit dem Audioguide selbst zu begehen: Dazu kann das eigene Smartphone mitgebracht werden, auf dem lediglich eine Internetverbindung und eine gängige QR-Code-Reader-App notwendig ist.

Heinz-Rall-Ausstellung wird verlängert

Die aktuelle Ausstellung „Heinz Rall – Kirchenbauten" im Rathaus wäre am Sonntag nach rund sechs Monaten Dauer offiziell zu Ende gegangen. Wegen der Corona-Lage war sie letztlich allerdings nur starke drei Wochen geöffnet und für das Publikum zugänglich gewesen.
Grund genug, eine Verlängerung der zehn Kirchen umfassenden Schau anzustreben, zumal das Rathaus derzeit immer noch nur für die Erledigung zuvor vereinbarter dringlicher Anliegen auf den einzelnen Ämtern betreten werden kann.
Der neue Endtermin wird an dieser Stelle demnächst bekanntgegeben.

Das vielfältige Begleitprogramm zur Ausstellung hätte seit Januar noch sechs verschiedenste Veranstaltungen umfasst – von Führungen über Sonntagsöffnungen bis hin zu Vorträgen und Busexkursionen.
Sie alle mussten bislang entfallen, ihr Schlusspunkt wäre am Samstag die Exkursion zu den Rall-Kirchen in Calw, Sindelfingen, Böblingen und Leonberg gewesen sowie am Sonntag die letzte Sonntagsöffnung im Rahmen einer Finissage.
Da derzeit noch keine Planungsperspektive für eine lockerungsbedingte Gestattung der Durchführung von Veranstaltungen deutlich wird, muss mit einer Neuterminierung ebenfalls noch zugewartet werden. Zu gegebener Zeit wird dann über die neuen Veranstaltungstermine informiert.

Bleiben Sie gesund!

Amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten

PFAFFENHOFEN

Landtagswahl Baden-Württemberg am 14. März 2021

Zusammenstellung der Wahlergebnisse für die Gemeinde Pfaffenhofen
Wahlkreis: 19 – Eppingen

		Wahlbezirk 001-01 Pfaffenhofen	Wahlbezirk 002-02 Weiler a.d. Zaber	Briefwahl	**Gesamtergebnis**	Landtagswahl 2016
Ohne Vermerk Wahlschein:	A 1	720	248	-	**968**	**1.301**
Mit Vermerk Wahlschein:	A 2	471	145	-	**616**	**316**
Mit Wahlschein:	A 3	0	0	-	**0**	**-**
WAHLBERECHTIGTE INSGESAMT	**A**	**1.191**	**393**	**-**	**1.584**	**1.617**
Wähler insgesamt:	B	450	165	570	**1.185**	**1.200**
darunter mit Wahlschein	B1	0	0	570	**570**	**297**
Stimmen ungültige:	C	6	1	7	**14**	**16**
Stimmen gültig:	D	444	164	563	**1.171**	**1.184**
WAHLBETEILIGUNG	**%**	**37,78**	**41,98**	**-**	**74,81**	**74,21**

	Wahlbezirk 001-01 Pfaffenhofen		Wahlbezirk 002-02 Weiler a.d. Zaber		900-01 Briefwahl		**Gesamtergebnis**		Landtagswahl 2016		Vergleich
VON DEN GÜLTIGEN STIMMEN ENTFIELEN AUF	Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%	**Stimmen**	**%**	Stimmen	%	%
Nr. 1: GRÜNE	75	16,89	47	28,66	153	26,84	**275**	**23,48**	304	25,68	- 2,20
Nr. 2: CDU	79	17,79	39	23,78	148	25,96	**266**	**22,72**	285	24,07	- 1,35
Nr. 3: AFD	115	25,90	22	16,60	80	14,04	**217**	**18,53**	252	21,28	- 2,75
Nr. 4: SPD	55	12,39	19	11,59	59	10,35	**133**	**11,36**	148	12,50	- 1,14
Nr. 5: FDP	69	15,54	26	15,85	67	11,75	**162**	**13,83**	116	9,80	+ 4,03
Nr. 6: DIE LINKE	16	3,60	2	1,22	11	1,93	**29**	**2,48**	20	1,69	+ 0,79
Nr. 7: ÖDP	4	0,90	1	0,61	7	1,23	**12**	**1,02**	10	0,84	+ 0,18
Nr. 9: DIE PARTEI	14	3,15	0	0,00	15	2,63	**29**	**2,48**	-	-	+ 2,48
Nr. 10: FREIE WÄHLER	9	2,03	7	4,27	15	2,63	**31**	**2,65**	-	-	+ 2,65
Nr. 14: DIE BASIS	7	1,58	0	0,00	1	0,18	**8**	**0,68**	-	-	+ 0,68
Nr. 20: W2020	1	0,23	1	0,61	7	1,22	**9**	**0,77**	-	-	+ 077
Gültige Stimmen	444	-	164	-	563	-	**1.171**	**-**	-	-	-

Carmen Kieninger mit 74 Prozent zur neuen Bürgermeisterin gewählt

Die Pfaffenhofener Bürger haben für klare Verhältnisse gesorgt und Carmen Kieninger am Sonntag zu ihrer neuen Bürgermeisterin gewählt. Die 50-jährige Nordheimerin erhielt mehr als 74 Prozent der abgegebenen Stimmen und wird damit Nachfolgerin des 66-jährigen Dieter Böhringer, der sich nach 39 Jahren nicht mehr zur Wahl stellte. Damit steht die 2437 Einwohner zählende Gemeinde aus dem Zabergäu vor einem Neuanfang. Kieningers Hauptkonkurrent Konrad Englisch aus Brackenheim-Stockheim bekam 23 Prozent.

„Das ist ein großer Vertrauensbeweis. Ich bemühe mich, dem gerecht zu werden", sagte die Diplom-Verwaltungswirtin und Europabeauftragte des Landkreises Heilbronn nach der Bekanntgabe des Ergebnisses. Während des Wahlkampfes unter Pandemiebedingungen in den vergangenen Wochen seien ihr die beiden Ortsteile Pfaffenhofen und Weiler ans Herz gewachsen, erklärte Carmen Kieninger am Abend im Kreise ihrer Familie. Rund 50 Menschen hatten sich bei nasskaltem Wetter vor dem Rathaus eingefunden. Die zweifache Mutter erklärte, dass sie gemeinsam mit den Bürgern gemeinsam am Erfolg arbeiten wolle.
Die Wahlbeteiligung lag bei knapp 70 Prozent. Von den 1752 Wahlberechtigten hatten 1218 eine gültige Stimme abgegeben, darunter waren 585 Briefwähler. Konrad Englisch zeigte sich als fairer Verlierer: „Carmen Kieninger hat es verdient. Sie war sehr engagiert." Allerdings hatte er mit einem deutlich besseren Ergebnis für sich gerechnet. „Für mich war das gefühlt ein offenes Rennen. Jetzt hat sie halt einen starken Polizeichef", sagte Englisch, der als Hauptkommissar den Polizeiposten Güglingen leitet. Kieninger und Englisch hatten über mehrere Wochen einen engagierten und fairen Wahlkampf mit respektvollem Umgang geführt.
„Ich bin froh, dass es kein Kopf-an-Kopf-Rennen gegeben hat", resümierte der noch amtierende Bürgermeister und Wahlleiter Dieter

Böhringer und ergänzte: „Das Ergebnis ist eine gute Grundlage für einen neuen Start, aber es ist auch eine Verpflichtung." Alles in allem sei die Wahl recht geordnet über die Bühne gegangen. Der Pfaffenhofener Allgemeinmediziner Dr. Wolfgang Balz hatte am frühen Sonntagmorgen die Wahlhelfer auf Corona getestet. Der Sprengelvorsitzende Ralf Steinbrenner überreichte der Siegerin einen Blumenstrauß. „Das war ein deutliches Ergebnis", stellte der Leingartener Bürgermeister fest, gestand aber im Hinblick auf den nahenden Abschied des Amtsinhabers auch ein weinendes Auge ein: „Dieter Böhringer ist ein kommunalpolitisches Urgestein. Er wird uns fehlen."

Dass die beiden anderen Kandidaten auf der Liste, Thomas Kurz und Dauerbewerber Samuel Speitelsbach, keine Rolle für den Ausgang dieser Wahl spielen würden, war abzusehen. Der Pfaffenhofener Thomas Kurz hatte sich auf Wahlplakate beschränkt und sich nicht den Bürgern im Ort präsentiert. Außerdem hatte er sich auch in Kraichtal und in Rot am See beworben.

(Text: Friedhelm Römer, Heilbronner Stimme 15.03.2021)

Gemeinde Pfaffenhofen Landkreis Heilbronn

Öffentliche Bekanntmachung des Ergebnisses der Wahl des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin am 14. März 2021

1. Hiermit wird das vom Gemeindewahlausschuss festgestellte Ergebnis der Wahl des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin bekannt gemacht:

1.1 Zahl der Wahlberechtigten 1.752
Zahl der Wähler 1.222
Zahl der ungültigen Stimmen 4
Zahl der gültigen Stimmen 1.218

1.2 Von den gültigen Stimmen entfielen auf:

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname Wohnort	Stimmen
1	Kieninger, Carmen Nordheim	905
2	Englisch, Konrad Brackenheim	281
2	Kurz, Thomas Pfaffenhofen	23
4	Speitelsbach, Samuel Ravenstein	3
5	Koska, Gerhard Güglingen	3
6	Haußmann, Nico Pfaffenhofen	2
7	Weißschuh, Albert Pfaffenhofen	1

1.3 Die Bewerberin Carmen Kieninger hat mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhalten.
Sie ist somit zur Bürgermeisterin gewählt.

2. Gegen die Wahl kann binnen einer Woche nach der öffentlichen Bekanntmachung des Wahlergebnisses von jedem Wahlberechtigten und von jedem Bewerber Einspruch bei der Rechtsaufsichtbehörde Landratsamt Heilbronn, Lerchenstraße 40, 74072 Heilbronn erhoben werden.

Der Einspruch eines Wahlberechtigten und eines Bewerbers, der nicht die Verletzung seiner Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihm mindestens 18 Wahlberechtigte beitreten.

Pfaffenhofen, den 15. März 2021
gez. Böhringer
Bürgermeister

Ergebnis der Bürgermeisterwahl Pfaffenhofen

– aufgeteilt nach Wahlbezirken –

Wahlbezirke	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung		Gültig		Konrad Englisch		Thomas Kurz		Carmen Kieninger		Samuel Speitelsbach		Andere	
		Wähler	Prozent	Stimmen	Prozent	Stimmen	Prozent	Stimmen	Prozent	Stimmen	Prozent	Stimmen	Prozent	Stimmen	Prozent
Pfaffenhofen, Rathaus	1.331	467	35,09	465	99,57	112	24,09	12	2,58	338	72,69	2	0,43	1	0,22
Weiler, Sängerheim	421	170	40,38	169	99,41	36	21,30	1	0,59	131	77,51	1	0,59	0	0,00
Briefwahl	-	585	-	584	99,83	133	22,77	10	1,71	436	74,66	0	0,00	5	0,86
Gesamt	**1.752**	**1.222**	**69,75**	**1.218**	**99,67**	**281**	**23,07**	**23**	**1,89**	**905**	**74,30**	3	0,25	**6**	**0,49**

Gemeinderatssitzung am 24.03.2021

Die nächste Sitzung des Gemeinderats findet am Mittwoch, 24. März 2021, um **19.00 Uhr** wegen der Coronavirus-Krise in der Wilhelm-Widmaier-Halle statt.

Die Wilhelm-Widmaier-Halle wurde als Tagungsort gewählt, da dort die Möglichkeiten gegeben sind, den notwendigen Abstand zu wahren, um Infektionen möglichst zu vermeiden.

Zuhörer werden gebeten in Abständen Platz zu nehmen und eine Mund-Nasen-Maske zu tragen.

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der nichtöffentlichen Beschlüsse vom 24.02.2021
2. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2021
   hier: Beratung und Beschlussfassung
3. Erlass der Beiträge für die Kinderbetreuungseinrichtungen
4. E-Car-Sharing in Pfaffenhofen
5. Vergabe von Bauplätzen im Baugebiet „Gehrn Erweiterung West"
6. Genehmigung eines Weinausschanks im Weinberg, Flst. 2634, Mühlberg
7. Baugesuche
   a) Bauvoranfrage zum Abbruch einer Scheune und Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage, Rotenbergstraße 1, Flst. 990/1, Markung Weiler
   b) Errichtung einer Lagerhalle, Rodbachstraße, Flst. 219 + 219/1, Markung Pfaffenhofen
   c) Dacherhöhung Wohnhaus und Balkonerweiterung, Im Schenken 11, Flst. 193, Markung Weiler
8. Bekanntgaben und Sonstiges

Im Anschluss findet die nichtöffentliche Sitzung statt.

gez. Böhringer, Bürgermeister

Informationen zur Gemeinderatssitzung am Mittwoch, 24. März 2021

Alle Besucher sind zum Tragen einer Mund-Nasen-Maske verpflichtet. Bitte gehen Sie auf direktem Weg zu den vorgesehenen Sitzplätzen. Die Stühle für Besucher sind mit Abstand voneinander aufgestellt. Wir bitten Sie, diese wie vorgesehen stehen zu lassen. Halten Sie zu allen anwesenden Personen einen Abstand von mindestens 1,5 m ein. Ein Zutrittsverbot zur Wilhelm-Widmaier-Halle gilt für:

- Personen, die in Kontakt zu einer infizierten Person stehen oder standen, wenn seit dem Kontakt mit einer infizierten Person noch nicht 14 Tage vergangen sind, oder
- die sich innerhalb der vorausgegangenen 14 Tage im Ausland aufgehalten haben und
- für Personen mit Symptomen eines Atemwegsinfekts oder erhöhter Temperatur.

Glückwunsch und Danke

Die Bürgermeisterwahl 2021 in Pfaffenhofen ist nun gelaufen. Es gab ein Wahlkampf, doch dieser war allerdings wegen den Pandemie-Bestimmungen schwierig. Schwierig war es nicht nur für die Bewerberin und Bewerber, sondern auch für die Bürgerschaft. Die Wählerinnen und Wähler konnten sich eben nicht so unterhalten und diskutieren, wie das bei so einer Wahl durchaus auch nötig wäre. Veranstaltungen konnten überhaupt nicht stattfinden. Zwar gab es eine virtuelle Kandidatenvorstellung, aber auch mit dieser Art einer Veranstaltung wurde Neuland betreten. Wohltuend war der faire Umgang der Kandidaten untereinander. Durch die Bewerbungen hatte die Bürgerschaft auch eine echte Wahl. Hierfür möchte ich mich im Namen der Wähler bedanken.

Wie schon auf der Titelseite dieser Ausgabe unseres Amtsblattes zu lesen ist, wurde Frau Carmen Kieninger mit überwältigender Mehrheit zur neuen Bürgermeisterin unserer Gemeinde gewählt. Herzliche Gratulation nochmals von mir. Diese Mehrheit ist eine gute Basis für die künftige Arbeit.

Am Sonntag waren zwei Wahlen zu bewältigen, die schon zitierte Bürgermeisterwahl und die Wahl zum Landtag von Baden-Württemberg. Nicht nur die üblichen Wahlvorbereitungen mussten erledigt werden, sondern auch die Hygienevorschriften aufgrund der Corona-Verordnungen überdacht und umgesetzt werden. Dies war keine leichte Aufgabe. Daher möchte ich allen Mitarbeiter/innen der Gemeinde und Wahlhelfer/innen für ihre tolle Arbeit nochmals ganz herzlichen Dank sagen. Danken möchte ich auch Herrn Dr. Wolfgang Balz, der sich bereit erklärte, die Wahlmannschaft am Sonntagmorgen auf eine mögliche Corona-Infizierung zu testen.

Die Wahlen konnten ohne besondere Vorkommnisse abgehalten werden. Eine Wahlbeteiligung von nahezu 70 % ist sehr gut, wenn man es mit den übrigen Ergebnissen im Land vergleicht. Auch hierfür herzlichen Dank.

Ihr

Bürgermeister

Nachlese zum Wahltag am 14.03.2021

Anordnung einer Sperrung wegen Bauarbeiten

In der Kreuzwiesenstr. im Bereich von Gebäude Nr. 4–10 wird ab 15.03.2021 eine halbseitige Straßensperrung, Gehweg und Parkstreifensperrung wegen Tiefbauarbeiten eingerichtet. Die Baumaßnahme wird voraussichtlich bis 23.05.2021 andauern. Ebenfalls wurde eine halbseitige Straßensperrung mit Gehwegsperrung in der Oberen Gehrnstr. Höhe Nr. 12 in der Zeit von 24.03.2021 bis 01.04.2021 angeordnet

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Predigttext: Hiob 19, 19-27

Wochenspruch: *Der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und gebe sein Leben zu einer Erlösung für viele. Matthäus 20.28*

Wochenlied: *„O Mensch, bewein dein Sünde groß" (76 EG)*

Evangelische Kirche Güglingen

Pfarrer Peter Kübler,
Kirchgasse 6, Tel. 960442, Fax: 960443
E-Mail: Gemeindebuero.Gueglingen@elkw.de
Internet: http://www.kirche-gueglingen.de

Öffnungszeiten Pfarramt:
Für den Publikumsverkehr geschlossen. Sie erreichen uns per Telefon oder E-Mail.

Sonntag, 21. März
9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Kübler). Das Opfer erbitten wir für die Renovierung der Mauritiuskirche

Gottesdienste
Kommen Sie nicht, wenn Sie krank sind.
Ein medizinischer Mund-Nasen-Schutz oder FFP2-Maske sind Pflicht.
Kein gemeinsames Singen.
Bitte Formular zur Registrierung ausfüllen und am Sitzplatz liegen lassen.

Informationen über Kinder- und Jugendgruppen finden Sie unter EJG

Sprechstunde Lebens- und Sozialberatung
Beratungstermine mit Frau Stroppel, Diakonische Bezirksstelle: Sie ist in der Regel von Montag bis Donnerstag erreichbar: Telefonisch: 07135/98840 oder per E-Mail: birgit.stroppel@diakonie-brackenheim.de.

Urlaub im Pfarramt
Pfarrer Kübler hat von Donnerstag, 25.03. bis einschließlich Dienstag, 30.03. Urlaub! Die Vertretung in seelsorgerlich dringenden Fällen übernimmt Pfarrer Wacker in Frauenzimmern, Tel. 07135/5371.

In Erinnerung an Kurt Lernhardt

Kurt Lernhardt)

Kurt Lernhardt verstarb am 09.03.2021 im Alter von 94 Jahren. In großer Dankbarkeit nehmen wir Abschied von ihm.
Er war uns Freund, Lehrer, Vorbild und Glaubenszeuge – über Jahrzehnte eine tragende Säule der Gemeinde, für die er gerne Verantwortung übernommen und seine Gaben in Liebe und Treue eingesetzt hat. Im Kindergottesdienst, 30 Jahren Kirchengemeinderat, Besuchs- und Gemeindedienst, Seniorenkreis, Bastelkreis, Kirchenchor, Gemeindefrühstück sowie Hauskreisarbeit prägte er unsere Gemeinde maßgeblich. Er packte zu, wo es fehlte und war mitverantwortlich für den Umbau der Mauritiuskirche in den 1970er Jahren. Er leistete wertvolle Recherchearbeit im Kirchenarchiv und führte wertvolle Informationen über die Geschichte unserer Kirche und Kirchengemeinde zusammen. Mit seiner markanten Schrift hatte er visuell ansprechend Plakate für Veranstaltungen gestaltet. Erinnern Sie sich noch?
Das Studium der Bibel und die Weitergabe des Evangeliums waren ihm sehr wichtig. Unvergesslich wie lebendig und voller Leidenschaft er in der Kinderkirche biblische Geschichten erzählte und den Kindern Jesus lieb machte. Erwachsenen oder auch mal den Buben in der Jungschar berichtete er von seinen Erfahrungen im 2. Weltkrieg und was alle daraus lernen sollten. Darüber hinaus predigte er als Lektor über viele Jahre in Gottesdiensten und der sonntäglichen altpietistischen Gemeinschaftsstunde.
Lernhardts hatten immer eine offene Türe, um Freuden und Nöte der anderen zu teilen. Kurt Lernhardt war unkompliziert, ausgleichend, manchmal gar überdiplomatisch und überaus humorvoll. Er hatte die Menschen im Blick und wollte es, wenn irgend möglich, allen recht und angenehm machen. In seiner Nähe hatte man sich verstanden gefühlt.
Wir sind traurig, dass er nicht mehr unter uns ist. Es überwiegt aber die Dankbarkeit, dass wir ihn unter uns haben durften. Er ist heimgegangen zu unserem Schöpfer. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in Gottes Ewigkeit.

Haushaltsplan und Rechnungsabschluss
Der Haushaltsplan des Jahres 2021, sowie der Rechnungsabschluss des Jahres 2019 liegen in der Zeit Dienstag, 23.03. bis Mittwoch, 14.04.2021 im Ev. Pfarramt, Kirchgasse 6, zur Einsichtnahme auf. Bitte melden Sie sich telefonisch an.

Katholische Kirchengemeinde

Wir sind für Sie da:
Pfarrer Oliver Westerhold, Tel. 07135/5304, oliver.westerhold@drs.de;
Diakon Willi Forstner, Tel. 07135/932668, wilhelm.forstner@drs.de;
Pastoralreferentin Claudia Weiler, Tel. 07135/980730, claudia.weiler@drs.de;
Kath. Pfarramt St. Michael, Brackenheim, Tel. 07135/5304; stmichael.brackenheim@drs.de;
Öffnungszeiten: Mo., Di., Fr. 9–12 Uhr, Di., 15–17.30 Uhr
Unsere Homepage: kath-kirche-zabergaeu.de

Samstag, 20. März
18.30 Uhr Eucharistie, Stockheim (Instrumentalisten: U. Stellzig-Ullrich Querflöte, V. Dieterle Gitarre)

Misereor-Sonntag, 21. März
9.00 Uhr Eucharistie, Michaelsberg
10.30 Uhr Eucharistie, Güglingen (Kantorin: H. Klooz)

Dienstag, 23. März
18.30 Uhr Eucharistie, Stockheim

Mittwoch, 24. März
18.30 Uhr Gottesdienst „Folge 2", Güglingen*

Freitag, 26. März
18.30 Uhr Eucharistie, Michaelsberg

Samstag, 27. März
18.30 Uhr Versöhnung und Heil, Stockheim (Kantor/-in: I. Reistenbach-Bahm, S. Ginestra)

Palmsonntag, 28. März
9.00 Uhr Eucharistie, Michaelsberg
10.30 Uhr Eucharistie, Güglingen* mit Weihe der von Ihnen gebastelten und mitgebrachten Palmen
18.30 Uhr Kreuzwegandacht, Stockheim

Eine telefonische Anmeldung ist weiterhin Voraussetzung zur Teilnahme an Sonntags-Gottesdiensten.
*= Live-Übertragung auf unserem Youtube-Kanal.

Termine

Mittwoch, 24. März
18.30 Uhr Liturgie in der Fastenzeit „Folge 2" in Güglingen* oder im Livestream. Anschließend findet jeweils ab
20.00 Uhr ein Austausch online via Zoom-Meeting statt. Einwahl über www.zoom.us und Meeting ID: 329 673 8374

Versöhnung und Heil
Zu diesem besonderen Bußgottesdienst können sich alle Gläubigen auf das Osterfest vorbereiten.

Misereor-Kollekte in der Fastenzeit 2021
Die Lebensgrundlage der Menschen im Regenwald ist bedroht. Durch Ihre Spende Können Menschen in Bolivien und anderen Orten im globalen Süden Ihr Leben zum Besseren gestalten. (Informationen: www.misereor.de)

Hilfe bei der Impfterminsuche
Wenn Sie über 80 Jahre alt sind und Sie niemand haben, der einen Impftermin für Sie sucht beziehungsweise Sie zur Impfung fährt, können Sie sich gerne an das Sekretariat der Kirchengemeinde St. Michael, Tel.5304 wenden.

Ev.-meth. Kirche Güglingen

Pastor Uwe Kietzke, Stockheimer Str. 23,
Tel. 07135/6615
E-Mail: gueglingen@emk.de
Internet: www.emk.de/gueglingen

Herzlich willkommen zu unseren Veranstaltungen.

Sonntag, 21. März
9.30 Uhr Präsenz-Gottesdienst (45 Personen) mit Pastor Uwe Kietzke

Sonntag, 28. März
9.30 Uhr Präsenz-Gottesdienst (45 Personen) mit Pastor Uwe Kietzke

Online-Übertragung
Außerdem wird der Gottesdienst jeden Sonntag um 10.30 Uhr live aus Botenheim übertragen. Der Zugang hierfür wird per E-Mail versandt oder kann im Pastorat erfragt werden: Pastor Uwe Kietzke, Tel. 07135/6615 oder uwe.kietzke@emk.de.

Telefonseelsorge Heilbronn
(0800) 1110111
Jeden Tag und im Notfall auch nachts für Sie zu sprechen.

Ev. Verbundkirchengemeinde Frauenzimmern-Eibensbach

Pfarrer Tobias Wacker
Torstraße 6, Tel.: 07135/5371, Fax 07135/961219
E-Mail: Pfarramt.Frauenzimmern-Eibensbach@elkw.de
Internet: http://kirche-eibensbach.de,
http://kirche-frauenzimmern.de

Sonntag, 21. März

9.20 Uhr Präsenz-Gottesdienst mit Pfarrer Tobias Wacker in der Marienkirche Eibensbach

10.30 Uhr Präsenz-Gottesdienst mit Pfarrer Tobias Wacker in der Martinskirche Frauenzimmern

Mittwoch, 24. März

15.00 Uhr Online-Konfirmandenunterricht

Vorschau:

Sonntag, 28. März

9.20 Uhr Präsenz-Gottesdienst mit Prädikant Peter Wasiluk in der Marienkirche Eibensbach

10.30 Uhr Präsenz-Gottesdienst mit Prädikant Peter Wasiluk in der Martinskirche Frauenzimmern

Liebe Gemeindeglieder,
für die Dauer des Gottesdienstes ist das Tragen einer zertifizierten FFP2- bzw. OP-Maske erforderlich.
Auf Gemeindegesang muss verzichtet werden. Von allen Teilnehmenden müssen die Kontaktdaten erhoben werden. Nur Personen aus einem Haushalt dürfen sich näher als 2 Meter kommen.
Folgende Personen dürfen nicht an Gemeindeveranstaltungen teilnehmen:
- Personen, die sich in den letzten 14 Tagen in einem Risikogebiet aufgehalten haben
- Personen die in den letzten 14 Tagen Kontakt zu einer infizierten Person hatten
- Personen, die Symptome eines Atemwegsinfekts, erhöhte Temperatur oder Störungen des Geruchs- und Geschmackssinns aufweisen

Herzliche Einladung auch zur Telefonandacht von Pfarrer Wacker mit einem geistlichen Impuls unter der Nummer 07135/933725.
Bis auf Weiteres ist das Sekretariat für den Publikumsverkehr geschlossen. Telefonisch erreichen Sie uns dienstags und donnerstags von 10:00–12:00 Uhr.

Evangelische Kirchengemeinde Pfaffenhofen-Weiler

Pfarrer Johannes Wendnagel, Pfarrgasse 6,
Tel. 07046/2103, Fax 07046/930238
E-Mail: Pfarramt.Pfaffenhofen@elkw.de
Internet: http://www.kirchenbezirk-brackenheim.de/website/gemeinden/pfaffenhofen
www.kirche-pfaffenhofen.de
www.kirche-weiler.de

Sonntag, 21. März

9.30 Uhr Gottesdienst in Weiler mit der Taufe von Luca Mehl und dem Fest der goldenen Konfirmation – alles in eingeschränktem Umfang

10.30 Uhr Gottesdienst in Pfaffenhofen

Predigttext in Pfaffenhofen:
Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht. (Joh 12, 20–24)

Häää? – Sollen wir das Sterben anstreben, um viel Frucht zu bringen? So platt dann doch nicht – aber manches an unserem Leben könnte und sollte doch aufhören (sterben)! Weil es uns nämlich immer und immer wieder Not macht. Weil es uns zurückfallen lässt und hindert in Leben und Glauben voranzukommen. Weil es uns an falsche Prioritäten bindet und unserem Lebensglück im Wege steht. Aufhören (sterben) hat irgendwie eben doch einen tiefen Sinn. Denke nur an die Verpuppung von Schmetterlingen. Und eben an das Weizenkorn in der Erde.

Sonntag 28. März – Palmsonntag

9.30 Uhr Gottesdienst in Weiler

10.30 Uhr Gottesdienst in Pfaffenhofen mit der dankbaren Verabschiedung unseres Teams Pfeffer und Salz vom Mittagstisch und unserer Conny Stengel als Hausmeisterin im Gemeindehaus – nach so langer Zeit.

Kinderseite Pfaffenhofen:
www.kirche-pfaffenhofen-weiler.de
Voranzeige:
Anmeldungselternabend am 27.04.21, 20 Uhr zur Konfirmation am 1. Mai 2022

Auswärtige kirchl. Nachrichten

Diakonische Bezirksstelle Brackenheim

Im Diakonieladen „Solidare" gilt ab 16.03. „click & meet"
Click and meet bedeutet: Es muss ein Termin vereinbart werden: Telefon 07135/936530 oder per E-Mail: info@diakonie-brackenheim.de oder spontan von der Ladentüre aus.
Wir müssen Ihre Kontaktdaten aufnehmen zur eventuellen Nachverfolgung.
Das bekannte Hygienekonzept hat weiterhin Gültigkeit: Abstand, Maske, Hände desinfizieren. Wir freuen uns auf Sie!
Unsere Öffnungszeiten:
Di. 14.30–18.00 Uhr, Mi. 9.30 Uhr–12.30 Uhr, Do. + Fr. 9.30–12.30 Uhr und 14.30–18.00 Uhr, Sa. 9.30–12.30 Uhr
Die Spendenannahme bleibt noch geschlossen – das Warenangebot wird trotzdem ständig aktualisiert!
„Click & meet" im DialoieLaden „Hand in Hand" in Schwaigern
Das gilt für den Diakonieladen „Hand in Hand" in Schwaigern ab 16.03. Wir sind wieder zu den gewohnten Zeiten für Sie da! Es gilt: Es muss ein Termin vereinbart werden: Telefon unter 07138/6820374 oder per E-Mail: info@diakonie-brackenheim.de oder spontan von der Ladentüre aus. Wir müssen ihre Kontaktdaten aufnehmen zur eventuellen Nachverfolgung. Das bekannte Hygienekonzept hat weiterhin Gültigkeit: Abstand, Maske, Hände desinfizieren. Wir freuen uns auf Sie ! Nach wie vor haben wir mehrere Anzüge für Konfirmanden im Angebot.
Unsere Öffnungszeiten in Schwaigern, Gemminger Str. 1:
Dienstag, Donnerstag, Freitag: 9.30–12.30 Uhr und 14.30–18.00 Uhr
Die Spendenannahme bleibt noch geschlossen – das Warenangebot wird trotzdem ständig aktualisiert !

Jehovas Zeugen

Versammlung Brackenheim, Hirnerweg 12
www.jw.org

Um unsere Mitmenschen und uns zu schützen finden während der Covid-19-Pandemie keine Zusammenkünfte der Zeugen Jehovas in unseren Königreichssälen statt. Um Jehova Gott nahe bleiben zu können ist es sehr wichtig seine Nähe durch das Gebet und das Bibellesen zu suchen.
Unser wöchentliches Bibellesen: 4. Mose 13-14
Aktuell auf www.JW.org.>
- Jesu Opfer – „ein Lösegeld für viele": Wie ist das gemeint? Wie können sündige Menschen durch das Lösegeld freigekauft werden?
- Wir laden Sie herzlich ein, die jährliche Feier zum Gedenken an den Tod Jesus Christus zu besuchen. Dieses Jahr wird sie am Samstag, den 27. März, um 19 Uhr abgehalten. Jesus: „Tut dies immer wieder zur Erinnerung an mich" (Lukas 22:19). Einen kurzen Videoeinblick über den Ablauf der Gedenkfeier finden Sie auf der Internetseite www.JW.org, geben Sie hierzu in das Suchfeld „In Erinnerung an Jesu Tod ein".

Diese Gedenkfeier findet virtuell statt, ist unverbindlich und kostenlos.
Zum kostenlosen Bibelkurs oder zur Gedenkfeier an den Tod Jesu anmelden:
Tel. 07135/15531.
Internet: www.JW.org > Kontakt.

SCHULE UND BILDUNG

Abschluss mit Big-Bang, Urkunde und Cofitti

Zum 15. März dürfen die weiterführenden Schulen ihre Türen, zusätzlich zu den Abschlussklassen, auch wieder für die Jahrgangsstufen 5 und 6 öffnen.
Rechtzeitig zum weiteren Ausbau des Präsenzunterrichtes endete die CoFit 21 Challenge am 08.03. mit der letzten Herausforderung, dem „Big-Bang" zum Challenge-Abschied.
Im Rahmen der Aktion kämpften 11 Standorte mit Angeboten der DJHN in der Schulsozialarbeit und der Offenen Jugendarbeit um den Sieg. Nun steht fest: die Realschule Güglingen erspielte sich mit 3.549 Punkten den ersten Platz, direkt gefolgt von der Katharina-Kepler-Schule, die mit 3.160 erreichten Punkten den zweiten Platz belegte!
Insgesamt haben an den beiden Güglinger Schulen rund 260 Schüler/-innen, Ehemalige und Lehrkräfte aktiv an den Herausforderungen teilgenommen und Bilder und Videos zurückgeschickt. Außerdem unterstützten uns zahlreiche Zuschauer auf Instagram mit ihren Likes im Punktesammeln.
Um die Leistungen der vielen Kinder und Jugendlichen an den elf Standorten zu würdigen, erhält jeder Standort, stellvertretend für alle Mitstreiter/-innen der CoFit 21 Challenge, eine Urkunde und ein Cofitti als Auszeichnung!
Wir sind sehr zufrieden mit der Aktion und können sagen, dass sie allen Beteiligten sehr

viel Freude und Leichtigkeit in der Pandemie und über den Lockdown gebracht hat. Es ist uns immer wieder gelungen, Kinder und Jugendliche zu motivieren, sich mit neuen Aufgaben zu beschäftigen und manchmal auch ein bisschen Blödsinn in die Kinderzimmer zu transportieren. Wir wissen auch, dass sich einige an den Aufgaben probiert haben, diese aber nicht zurückgesendet haben. Auch das ist ein Erfolg.

Preisverleihung

Wir bedanken uns für die großartige Unterstützung und den Spaß! Und wir freuen uns darauf unsere Schüler/-innen wieder „in echt" sehen zu dürfen.

Zweckverband Musikschule Lauffen/Neckar und Umgebung

Schnupperkurs Suzuki – Juni 2021
Bis zum 9. Mai haben Sie die Möglichkeit Ihr Kind für den Schnupperkurs, bestehend aus 3 x 30 Min. Einzelunterricht und 4 x 45 Min. Gruppenstunde (montags 7./14./21./28.06. – jeweils um 15.00 Uhr) anzumelden. Benutzen Sie dazu bitte das Anmeldeformular auf der Homepage oder kontaktieren Sie unser Büro.
Angebote für Kinder ab 18 Monaten
Ab April startet Frau Zaiser mit neuen Kursen in der Musikalischen Frühförderung (**Musikinsel/Musikalische Früherziehung/Musikwerkstatt**). Jeweils am Nachmittag bieten wir Kurse in Lauffen (dienstags), Cleebronn(mittwochs) sowie Talheim & Flein (donnerstags) für Kinder ab 18 Monaten an. Für Fragen stehen wir Ihnen unter Tel. 07133/4894 zur Verfügung.
Schnupperstunde
Informationen zu unseren Fächern und Angeboten finden Sie auf unserer Homepage unter dem Artikel „Musikschulausbildung vor Ort". Wenn Sie darüber hinaus ein **unverbindliches Beratungsgespräch/eine Schnupperstunde** mit einem Fachlehrer möchten, so wenden Sie sich bitte mit einer kurzen E-Mail (info@lauffen-musikschule.de) an uns. Wir setzen uns anschließend umgehend mit Ihnen in Verbindung.
Kontakt
Zweckverband Musikschule Lauffen a. N. und Umgebung, Südstr. 25, 74348 Lauffen am Neckar; Telefon 07133/4894; Fax 07133/5664; E-Mail: info@lauffen-musikschule.de; Internet: https://musikschule-lauffen.de

Sport ist gesund

Verschiedenes

Digitales Hohebucher Wochenende

Online-Veranstaltung Samstag, 20.03.2021, 15 Uhr bis Sonntag, 21.03.2021, 11 Uhr
Das Hohebucher Wochenende findet in diesem Jahr digital statt und steht unter dem Motto Hohebuch zuhause erleben.
Das Thema „Erfolgsfaktor Familienbetrieb" wird am Samstagnachmittag unter anderem von Franz Xaver Ladenburger, Geschäftsführer Heimatsmühle, beleuchtet. Am Samstagabend, 19.30 Uhr, spricht Staatssekretär Dr. Andre Baumann über den „neuen Gesellschaftsvertrag zwischen Landwirtschaft, Naturschutz, Handel und Verbrauchern". Landesbauernpfarrerin Sabine Bullinger gestaltet den Sonntagvormittag mit einem digitalen Werkstattgottesdienst. Alle Beiträge und Vorträge werden durch ein kurzweiliges Rahmenprogramm ergänzt.
Onlinezugang über Zoom oder per Telefon. Teilnahme an allen Programmpunkten auch einzeln möglich. Anmeldung bis 19.03.2021 an info@hohebuch.de oder 07942/107-0.

Schnelle Hilfe für Familien in Not ... damit alles bestens weiterläuft

Sie können wegen Krankheit, Unfall, Schwangerschaft oder Entbindung Ihren Haushalt und Ihre Kinder nicht mehr versorgen? Wir helfen Ihnen mit Fachkräften aus Ihrer Region. Die Kosten werden, abhängig vom Einsatzgrund, von der Kranken- oder Pflegekasse, Rentenversicherung, Berufsgenossenschaft oder dem Jugendamt übernommen.
Rufen Sie uns noch heute an. Wir besprechen mit Ihnen alle Möglichkeiten und helfen umgehend.
cura familia
Einsatzleitung: Tanja Friedrich, Tel. 0711/9791-4623, Barbara Rasokat, Tel. 0711/9791-4625, Monika Waldmann, Tel. 0711/9791-4624, Jahnstraße 30 in 70597 Stuttgart, E-Mail: cura-familia@landvolk.de Internet: www.cura-familia.de.

HEIMISCHE WIRTSCHAFT

hep veröffentlicht ersten Nachhaltigkeitsbericht

Unternehmerisches Handeln mit Blick auf Umwelt, Gesellschaft und Governance: „Für ein besseres Morgen"

hep there is no planet b.

Güglingen, 12. März 2021 – Das baden-württembergische Solarunternehmen hep veröffentlichte am 09.03.2021 seinen ersten Nachhaltigkeitsbericht. Der Bericht ist nach der Unterzeichnung der Prinzipien des verantwortlichen Investierens der Vereinten Nationen (UN PRI) und dem Beitritt in das Forum des Verantwortlichen Investierens (FNG) im Jahr 2020 ein wichtiger Meilenstein für das weltweit aktive und erfolgreiche Solar- und Investmentunternehmen.
Nachhaltiger Unternehmensansatz
Für eine nachhaltige Zukunft ist die Solarenergie unverzichtbar. Das Geschäftsmodell von hep ist auf das globale Nachhaltigkeitsziel „Ausbau der erneuerbaren Energien und Reduktion der Treibhausgasemissionen" ausgerichtet. Allein im Jahr 2020 haben hep Solarparks weltweit rund 42,2 Megawattstunden Solarstrom produziert. Dadurch konnten über 31,8 Kilotonnen CO_2-Emissionen vermieden werden, welche ansonsten durch fossile Stromproduktion entstanden wären.
Erster Nachhaltigkeitsbericht
Mit dem Nachhaltigkeitsbericht gibt hep erstmals einen Überblick über seine nachhaltigkeitsbezogenen Aktivitäten. Es wird über ergriffene und angestrebte Maßnahmen berichtet mit denen Materialverbräuche effizienter und ressourcenschonender gestaltet werden können. Ebenso werden Aspekte der guten Unternehmensführung (Governance) und im gesellschaftlichen Bereich werden thematisiert.
„Uns ist bewusst, dass wir als Unternehmen eine große Verantwortung tragen - gegenüber unseren Anlegern, unseren Mitarbeitern, aber auch gegenüber der Gesellschaft und der Umwelt als Ganzes. Wir sind überzeugt, nur wenn unternehmerisches Handeln im Einklang mit Gesellschaft und Umwelt stattfindet, gelingt es uns, die Zukunft erfolgreich und nachhaltig mitzugestalten. Diese Verantwortung nehmen wir sehr ernst", sagt Christian Hamann, einer der Gründer von hep.
Der Bericht ist das Ergebnis einer intensiven mehrmonatigen Zusammenarbeit zwischen der Geschäftsleitung und den Unternehmensbereichen. Er dient nicht nur als Standortbestimmung, sondern enthält auch Ziele und angestrebte Maßnahmen, die es in den nächsten Monaten umzusetzen und fortzuentwickeln gilt.

Der erste hep-Nachhaltigkeitsbericht trägt den Titel „Verantwortung zeigen – für ein besseres Morgen".

Mit hep verantwortungsvoll investieren
Der baden-württembergische Spezialist für Solarparks und Solarinvestments verfügt über eine langjährige Markterfahrung sowie über umfangreiche Expertise in Konzeption und Management von Sachwertinvestitionen und alternativen Investmentfonds. Vertrauen, Verantwortung und Transparenz sind seit jeher Kern des Handelns. Seit 2008 entwickelt, baut und betreibt hep weltweit Solarparks und bietet Beteiligungen mit unterschiedlichen Laufzeiten und Rendite-Risiko-Profilen. Das neuste Produkt, der Publikums-AIF „HEP – Solar Portfolio 2"1 erfreut sich seit Anfang des Jahres reger Nachfrage.
Zum Nachhaltigkeitsbericht 2020: www.hep.global/nachhaltigkeit Mehr zur Investition auf www.nachhaltigeinvestition.de

VEREINE, PARTEIEN, ORGANISATIONEN

TSV GÜGLINGEN

www.tsv-gueglingen.de

Trainingsbetrieb bleibt ausgesetzt

Der Vorstand des TSV Güglingen hat sich nach Rücksprache mit den Trainern und Abteilungsleitern sowie den Verantwortlichen der Spielergemeinschaft Frauenzimmern schweren Herzens dazu entschieden den Trainingsbetrieb noch nicht wieder aufzunehmen. Seit wenigen Tagen wäre es zwar theoretisch vom Land Baden-Württemberg wieder erlaubt, kontaktarmen Gruppensport im Freien mit bis zu 20 Kindern im Alter bis einschließlich 14 Jahren auszuüben, da der Inzidenz-Wert im Landkreis Heilbronn unter dem Wert von 100 liegt. Doch wir werden noch nicht wieder starten.

Der TSV Güglingen bleibt in ständiger Abstimmung mit dem SV Frauenzimmern und hofft in absehbarer Zeit wieder trainieren zu können. Die Verantwortung für die Spieler und ihre Eltern sowie die Trainer und ihre Familien geht vor. Ende der Woche werden sich die Verantwortlichen wieder zusammensetzen und über das weitere, gemeinsame Vorgehen beraten.

Der Vorstand dankt den Trainern beider Vereine für die gute Kommunikation und die gemeinsame Entscheidungsfindung. Alle Vereinskameraden hoffen, dass das Training bald wieder beginnen kann.

Bleibt alle gesund und fit – wir sehen uns bald.

Sportverein Frauenzimmern

Ausgezeichnet mit dem Pluspunkt Gesundheit

www.svfrauenzimmern.de

Start für Freiluftsport weiterhin ausgesetzt!

Nachdem die 7-Tages-Inzidenz im Landkreis Heilbronn seit Donnerstag 11. März den Wert 50 an drei Tagen in Folge überschritten hat und das Infektionsgeschehen tendenziell weiter steigt, wurden die jüngsten Lockerungen der Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus vom Landkreis Heilbronn ab Dienstag, 16.03.2021 wieder aufgehoben.

In Absprache mit dem TSV Güglingen für den Bereich Jugendfußball und unseren Abteilungsleitern mussten wir uns schweren Herzens dazu entschieden, frühestens ab dem 22.03.2021 mit dem Trainingsbetrieb zu starten.

Uns ist die Entscheidung nicht leichtgefallen, aber die steigenden Inzidenzwerte haben uns unter Berücksichtigung der Verantwortung gegenüber unseren Mitgliedern zu diesem Entschluss veranlasst. Wir beobachten weiterhin den Verlauf der Fallzahlen, sowie die Maßgaben von Bund und Länder und halten natürlich die verantwortlichen Funktionäre, Trainer und Betreuer auf dem Laufenden.

Die Vorstandschaft

Obst- und Gartenbauverein Güglingen e. V.

Gartentipps

Letzte Pflanzarbeiten

Der März ist der Monat, in dem die letzten Pflanzarbeiten für wurzelnackte Ware durchgeführt werden können. Später als Mitte März gepflanzte Gehölze sind mitunter schon angetrieben und haben daher weniger Kraft zum Anwachsen.

Unkräuter bekämpfen

Unkräuter innerhalb eines Beetes lassen sich am besten mechanisch mittels Harken, Hacken und Jäten bekämpfen. Insbesondere bei Ziergehölzen bietet sich aber auch das Mulchen mit Grasschnitt, Rindenkompost oder anderem Mateial an.

Kulturmaßnahmen am Schnittlauch

Bei warmer Witterung fängt Schnittlauch im Garten an zu treiben. Düngen Sie die Pflanzen etwas, lockern Sie den Boden und legen Sie eventuell Vlies, Schlitz- oder Lochfolie auf. Damit lässt sich die Ernte deutlich verfrühen.

Kulturmaßnahmen im Kräuterbeet

Schneiden Sie im Kräuterbeet Winterbohnenkraut und Thymian zurück, um die Neutriebbildung anzuregen. Oregano wird direkt über dem Boden abgeschnitten. Salbei sollte nicht stark ins alte Holz zurückgeschnitten werden.

Frostspanner

Bereits zum Knospenaufbruch vieler Obstbäume rufen die Larven des Frostspanners Fraßschäden an Knospen, Blüten und jungen Blättern hervor. Später können auch die Früchte befallen werden, beispielsweise bei der Kirsche. Sie erkennen diese Raupen an ihrer typischen Fortbewegung, dem Katzenbuckel.

Bodenverbesserung

Verzichten Sie im Frühjahr auf das Einarbeiten von Torf zur Bodenverbesserung. Der eigene Kompost oder Produkte wie Rindenhumus enthalten im Vergleich zu Torf mehr organische Substanzen und Mineralstoffe. Damit leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Schutz von Torfmooren.

Partner in Europa e. V. Güglingen

www.partnerineuropa-gueglingen.de

Videokonferenz mit unseren Freunden aus Dorking

Städtepartnerschaft wird in der Corona-Pandemie mit Zoom-Meetings am Leben gehalten

Bereits zum zweiten Mal trafen sich die Partnerschaftskomitees aus Dorking und Güglingen virtuell zu einem freundschaftlichen Austausch. Anfangs schaltete sich auch das Stadtoberhaupt, Herr Bürgermeister Ulrich Heckmann kurz dazu, um unseren englischen Freunden Einladungen auszusprechen.

Video-Konferenz mit den Freunden in Dorking

Aufgrund der Pandemie finden derzeit seitens der Stadt Güglingen vor dem 4. Quartal 2021 keine Planungen statt. Danach stehen jedoch bereits 3 Termine fest, zu denen auch unsere Städtepartner herzlich eingeladen sind. Dies ist der 3. Oktober, an dem anlässlich unseres Nationalfeiertags ein Festakt in der Riedfurthalle in Frauenzimmern stattfinden wird, am 31. Oktober wird es einen Bürgerempfang in der Güglinger Herzogskelter geben und am 9. Januar 2022 lädt er zu einem Neujahrsempfang ein, bei dem u. a. der Bundestagsabgeordnete und OSZE-Wahlbeobachter Michael Link eine Rede halten wird.

Auch in England finden vor dem Herbst 2021 kaum Planungen statt. Im September wird eine Heritage-Woche (https://www.heritageopendays.org.uk/) veranstaltet, bei der historische Gebäude für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Sofern bis dahin das Reisen nach Großbritannien wieder möglich ist, sind wir herzlich eingeladen. Sämtliche Austauschprogramme, die ursprünglich schon für 2020 geplant waren, müssen davon abhängig gemacht werden, wann wieder Besuche möglich sind.

Es ist auch angedacht, ein Partnerschaftsbier zu brauen, das man dann bei Festen verköstigen kann. Hier soll ein Kontakt zwischen einer kleinen Brauerei in Dorking und Palmbräu in Eppingen hergestellt werden. Wie und ob der internationale Gerstensaft dann realisiert werden kann, ist noch unklar, aber sicher findet man hier eine Lösung. Der Vorschlag, auch einen Partnerschaftswein zu keltern wurde dankend abgelehnt, da unser Güglinger Wein so gut sei, dass man ihn so lassen solle, wie er ist ...

Nachdem der „offizielle" Teil besprochen war, widmete man sich dem Smalltalk: So wurde festgestellt, dass unsere Freunde in England, fast schon alle geimpft sind, während das bei uns in Deutschland doch noch auf sich warten lässt. Die Friseure öffnen in England erst im April und so muss man sich dort noch etwas gedulden, bis man einen neuen Haarschnitt verpasst bekommt.

Schließlich sprach man über die Politik sowie die anstehenden Landtags- und Bundestagswahlen, aktuelle Fernsehserien, Bienenhotels, die Royals und die Zubereitung von Gin und Likör.

Nach rund anderthalb Stunden verabredeten die Gesprächspartner ein weiteres virtuelles Treffen für Ende April und verabschiedeten sich schließlich aufs Herzlichste. Wir alle hoffen, dass bald aus den virtuellen auch wieder persönliche Treffen werden können.

Auch mit unserer französischen Partnergemeinde ist in absehbarer Zeit eine solche Video-Konferenz geplant.

LandFrauen Güglingen

Der Frühling kommt!

Hermann Löns: Der Waldrand

[...] Die Luft ist weich und schmeckt nach warmem Regen. Ein weißer Hauch liegt über dem Felde und nimmt der Sonne Schein und Farbe. Aus den umgestürzten Schollen steigt ein starker Geruch, und alle Zweige und Stämme sehen aus, als dufteten sie nach dem neuen Leben, das in ihnen empordrängt. [...]

Die Sonne kommt noch einmal am dunstigen Himmel hervor. Überall spielen die Wintermücken, dass es lustig blitzt, und hier und da surrt eine Fliege vorüber. In der alten Samenbuche sitzt eine Krähe und quarrt und schnarrt

auf ganz absonderliche Art; das ist ihr Liebeslied. Aus den Fichten kommt ein wunderliches Quietschen und Schnalzen; der Häher gibt seinen zärtlichen Gefühlen Ausdruck. Da hinten auf der grasgrünen Saat maulschellen sich zwei Hasen um die Häsin. Der Frühling kommt. [...]

Wolfgang Hahn. So kommt der Frühling ins Haus

EineWelt e.V. Oberes Zabergäu

Entwicklungsminister Müller: Faire Osterhasen kaufen!

Osterhasen aus fairem Handel

Weltweit schuften 2,3 Millionen Mädchen und Jungen auf Kakaoplantagen, damit wir in Deutschland mit Hilfe dieser Kinderarbeit günstige Schokolade einkaufen können! Dabei ist der Einkaufspreis für Schokolade auf dem Weltmarkt so niedrig, dass Familien davon nicht leben können.

Deshalb hat Bundesentwicklungsminister Gerd Müller die Bürger dazu aufgerufen, fair produzierte Ware zu kaufen. Der faire Handel verzichtet total auf Kinderarbeit, und die Produzenten erhalten zusätzlich zu ihrem existenzsichernden Lohn, der über dem ortsüblichen liegt, noch eine Prämie für ihre Genossenschaft oder Dorf. „Wenn wir billig einkaufen, zahlt jemand anderes die Rechnung!" meint der CSU-Politiker.

Bei uns im „eineWelt-derLaden" in Güglingen, Deutscher Hof 6/7 erhalten Sie ausschließlich Osterhasen und Schokolade aus fairem Anbau, sowie andere fair gehandelte Waren. Aktuell haben wir am Freitag und Samstag von 9.30–12.30 Uhr sowie am Freitagnachmittag von 14.30–18.00 Uhr geöffnet.

CDU ORTSVERBAND ZABERGÄU

Dr. Michael Preusch folgt auf Friedlinde Gurr-Hirsch als CDU-Abgeordneter im Wahlkreis Eppingen

Noch am Sonntagabend stand fest: Der CDU-Kandidat Dr. Michael Preusch zieht über das Zweitmandat in den Landtag von Baden-Württemberg ein. Der Mediziner tritt die Nachfolge von Friedlinde Gurr-Hirsch an, die den Wahlkreis Eppingen seit 2001 im Landesparlament vertritt. Der CDU Ortsverband Oberes Zabergäu und Dr. Preusch bedanken sich bei allen Wählerinnen und Wählern, die die CDU im Rahmen der Landtagswahl unterstützt haben.

Dr. Preusch ist erreichbar über die CDU-Kreisgeschäftsstelle, Badstraße 14, 74072 Heilbronn, Tel. 07131/98242-60, E-Mail: info@michael-preusch.de.

AUS DEN NACHBARGEMEINDEN

Fischereiverein Zaberfeld e. V.

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Gäste!

Der Fischereiverein Zaberfeld e. V. lädt alle ganz herzlich zum Verkauf von selbst geräucherten sowie auch frischen Forellen ein.

Wann: 2. April 2021 von 10:00–14:00 Uhr
Wo: an der Vereinshütte Muttersbachstr. 29, 74374 Zaberfeld
zur Selbstabholung

Preis geräucherte Forelle: 7,50 € ohne Beilagen
Preis frische Forelle (ausgenommen): 5,00 €

Die übrig gebliebenen Forellen werden von 14.00–15.00 Uhr verkauft.

Vorbestellung bis spätestens 28. März 2021 unter Telefonnummer 0163/1274052 (bitte SMS oder WhatsApp!), per Brief oder per E-Mail fischereiverein.zaberfeld@gmx.de.
unter Eingabe des Namens, ob geräuchert oder frisch und der Zahl der gewünschten Forellen.

Wir freuen uns sehr auf Euch!

Mit freundlichem Petri Heil
Fischereiverein Zaberfeld e. V.
Die Vorstandschaft Dieter Böckle

Was sonst noch interessiert

Aus dem Verlag

5 FAKTEN ZUM WILD

Wildfleisch – lecker und aromatisch

Wildfleisch ist nicht nur regional, sondern auch nachhaltig und gesund. Hier einige wichtige Fakten und Tipps rund um das Wild!

1. Hirsch, Reh und Schwarzwild sind die gängigsten Fleischarten im Angebot. Wildschwein ist für Einsteiger ideal, weil es unserem gewohnten Fleischgeschmack am nächsten kommt. Wildfleisch ist beim Zubereiten nicht aufwändiger als anderes Fleisch, sondern wird wie bekannt gegart. Es kann kurzgebraten werden, zu Braten verarbeitet oder zu Gulasch.
2. Wild ist qualitativ hochwertig, weil das Tier idealerweise stressfrei geschossen worden ist. Das Fleisch enthält viele gesunde, ungesättigte Fette, weil die Tiere kein Mastfutter gefressen haben und sich viel bewegt haben. Immer mehr Jäger lassen außerdem das Fleisch gut reifen, damit es aromatisch schmeckt.
3. Wild ist sicher. Jäger und Tierärzte achten darauf, dass nur Fleisch von gesunden Tieren verkauft wird. Das von kranken Tieren oder radioaktiv belasteten Wildschweinen wird nicht angeboten.
4. Im Supermarkt gibt es fast nur Importware von Gatterwild, meist aus Neuseeland. Die Tiere leben in der Regel auf sehr großen Freilandfarmen und bekommen Futter. Das Fleisch ist meist von ordentlicher Qualität. Kenner ziehen einheimisches Wild vor.
5. Bei Jägern, Forstämtern und Wildmetzgereien kann man einheimisches, regionales Wildfleisch kaufen.

Bezugsadressen finden Sie im Internet unter www.wild-auf-wild.de

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. – Fr., 16.05 – 18.00 Uhr, im SWR

One-Pot mit Tomaten, Kidneys und Reis

Portionen: 2
Zubereitungszeit: 20 Minuten
Schwierigkeitsgrad: leicht
Nährwert: kJ/kcal 1773/423, Eiweiß 22 g, Fett, 18 g, Kohlenhydrate, 40 g

Zutaten:

- 2 Schalotten
- 1 Knoblauchzehe
- 1 Chili
- 1 EL Olivenöl
- 0,5 TL Zucker
- 1 kleine Dose Tomaten (400 ml)
- 150 ml Gemüsebrühe (ohne Zusatzstoffe)
- 240 g Kidneybohnen (Abtropfgewicht)
- 20 g mediterrane Kräuter (tiefgekühlt oder frisch)
- 30 g Basmatireis
- Salz, Pfeffer
- 50 g Parmesan

Schalotten, Knoblauchzehe, Chili reinigen und fein schneiden. Olivenöl in einem großen Topf erhitzen. Schalotten, Knoblauch, Chili darin anbraten.

Nach 1 Minute Zucker und Basmatireis mitbraten. Tomatenstücke und Gemüsebrühe dazugeben und 12 Minuten im geschlossenem Topf köcheln lassen.

Kidneybohnen und Kräuter dazugeben und kurz aufkochen. Mit Salz und Pfeffer abschmecken, mit geriebenem Parmesan bestreuen und servieren.

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. – Fr., 16.05 – 18.00 Uhr, im SWR